Kompaktlexikon A–Z

Leipzig-Lindenau

zusammengestellt von

André Loh-Kliesch

Arbeitsversion vom 5. April 2025

Leipzig 2025

Dieses Werk steht unter der Creative Commons License

Dies bedeutet, dass die Weitergabe im unveränderten Original ausdrücklich erwünscht ist, sofern damit kein Gewinn erzielt werden soll. Das `.pdf`-Dokument kann kostenfrei unter

`https://www.leipzig-lexikon.de/LindenauAZ.pdf`

heruntergeladen werden; die Verteilung durch andere Server ist möglich, wenn auch dort der Download kostenlos angeboten wird.

Das Format wurde so gewählt, dass ein Ausdruck mit zwei Seiten pro Blatt und doppelseitigem Druck zu einem A5-Buch gefaltet und gebunden werden kann. Diesbezüglicher Aufwand bei der „Materialisierung“ des Werks darf in angemessener Höhe weiterberechnet werden.

Vorwort

Das vorliegende Werk ist eine geordnete Sammlung von 590 Begriffen zum Leipziger Stadtteil Lindenau, die auf je 1–2 Zeilen erklärt werden. Die ›Chronik verzeichnet 294 Ereignisse; auch solche, zu denen kein Begriff im Lexikon existiert. Begriffe und Ereignisse sind durch 2300 Verweise miteinander verbunden und werden durch ein ›Register erschlossen. Hier sind die Erklärungen (unterstrichene Seitenzahl) und Erwähnungen (einfache Seitenzahl) der Begriffe verzeichnet, aber auch zahlreiche Kategorien wie „Denkmale“, „Grünanlagen“ oder „Schulen“, um Objekte zu finden, deren Namen man noch nicht kennt.

Ein *Lexikon* behandelt den Wortschatz des Gegenstandes. Es antwortet kurz und knapp auf die Fragen Was?, Wer?, Wo? und Wann? Erklärt werden vorrangig Straßen und Plätze, Wasserläufe und Brücken, Grün- und Sportanlagen, wichtige Gebäude und Einrichtungen; insbesondere deren häufig wechselnde Namen. Personen werden insofern berücksichtigt, wie sie sich in der Lexik wiederfinden. Wenn ihre Namen auf Straßenschildern, in Namen von Gebäuden oder Einrichtungen oder gar auf Gedenktafeln zu lesen sind, werden sie natürlich kurz erläutert; Leute hingegen, die hier „nur“ gewohnt haben, finden keine Aufnahme.

Hinweise zur Nutzung

Die Artikel sind streng alphabetisch geordnet. Dabei werden **Sonderzeichen** wie der entsprechende Grundbuchstabe behandelt: *ä, ö, ü* findet man unter *a, o, u* – das *ß* wird als *ss* sortiert.

Ein Mittelpunkt · im Stichwort gibt einen Hinweis auf dessen **semantische Zusammensetzung**. In Abkürzungen informiert er über die Aussprache: so wird DIN als ein Wort „Dien“ gesprochen, P·O·S aber einzeln buchstabiert: „Peh-Oh-Ess“. – Dieser Mediopunkt hat aber nichts mit möglichen Wort-tren-nun-gen zu tun.

Eine Zeitangabe wie 1896?/1897 bedeutet, dass das Objekt im *Adreßbuch der Stadt Leipzig* des Jahres 1896 noch nicht, aber im folgenden Jahr 1897 erstmals verzeichnet ist, also Ende 1896 oder Anfang 1897 entstand.

Bei Benutzung dieses Buchs an einem elektronischen Lesegerät funktionieren die Verweise innerhalb der Artikel in der erwarteten Weise: durch Antippen des Symbols ›oder des unmittelbar folgenden Textes wird meist direkt die Seite angezeigt, auf der das Verweisziel zu finden ist. Dies gilt auch im Register, wo vor den Seitenzahlen *keine* Verweiszeichen › gedruckt sind. Ebenfalls nicht ausdrücklich als Verweis gekennzeichnet sind die fett gedruckten Stichwörter, wenn diese eindeutig einen Rückschluss auf die Person oder das Objekt zulassen, nach denen das Objekt benannt ist. So führt das Berühren des Stichworts **Albert-Lortzing-Park** direkt zur Seite, wo **Lortzing, Albert** erklärt wird. Ist ein Name aber mehrdeutig, wird er erklärt und ein sichtbarer Verweis in der Erklärung gesetzt.

In **Datumsangaben** werden die Monatsnamen durch römische Zahlen abgekürzt:

I	Januar	V	Mai	IX	September
II	Februar	VI	Juni	X	Oktober
III	März	VII	Juli	XI	November
IV	April	VIII	August	XII	Dezember

Erläuterung der Symbole

*	geboren	$\mathfrak{L}$.	Leipzig
∼	getauft	$\mathfrak{S}$.	Sachsen
⚭	verheiratet	$\mathfrak{D}$.	Deutschland
†	gestorben	✉	Postleitzahl
⚔	gefallen	›	Verweis im Dokument

Aus den genealogischen Zeichen der linken Seite – insbesondere dem *dagger* † für das Sterbedatum – lassen sich keine Aussagen auf die Religionszugehörigkeit der Person ableiten!

A

A, ehemalige Buslinie ›Lindenau – ›Plagwitz – ›Kleinzschocher – Schleußig – ›Westvorstadt – Südvorstadt – Ostvorstadt – Reudnitz; seit ›1997 Linie ›60

A, von ›1969 bis zum 30. V 1992 die ›S-Bahn-Linie ›Gaschwitz – Stötteritz – Hauptbahnhof – Gohlis – Leutzsch – ›Plagwitz – ›Gaschwitz (bis 2. VI 1984) / Miltitzer Allee (ab 3. VI 1984)

Abraham, Max, Verleger; * 3. VI 1831 in Danzig, † 8. XII 1900 in ℒ., seit 1863 Teilhaber, seit 1880 Inhaber des Musikverlags C. F. Peters; stiftete ›1894 die Musikbibliothek Peters

Abraham·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 478 m lang; ›1910 und erneut ›1945 nach Max ›A. benannt

Abtei·dörfer, alte Bezeichnung für die Dörfer Böhlitz, Burghausen, ›Gundorf, Ehrenberg und Rückmarsdorf, deren Grundherr von 1269 bis 1543 die Merseburger Abtei St. Peter war

Ahlfeld, Johann Friedrich, evangelischer Theologe; * 1. XI 1810 in Mehringen (Harz), † 4. III 1884 in ℒ.; 1851–81 Pfarrer an der Nikolaikirche, 1869 Mitbegründer der Inneren Mission ℒ.

Ahlfeld·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 125 m lang; ›1901 nach Johann Friedrich ›A. benannt

Albert, Fürst aus dem Hause Wettin; * 23. IV 1828 in Dresden, † 19. VI 1902 in Sibyllenort; Sohn von König Johann; ⚭ 1853 Carola; seit 1873 König von ℭ.

„Albert-Lortzing-Park“, Grünanlage auf der Südseite der ›Kuhturmstraße; 0,36 ha groß; 1999/2001 auf Bauland angelegt; Benennung am 23. I 2019 abgelehnt

Albert·brücke, von 1947 (?) bis ›1992 Bezeichnung für die ›König-Albert-Brücke

Albertiner, der meißnische Zweig der ›Wettiner, der 1485 bis 1918 Landesherr von ℒ. war

Albertiner·straße, von ›1907 bis ›1950 Name der ›Erich-Köhn-Straße

Albert·straße, von ›1881 bis ›1893 Name der östlich der ›Engertstraße in ›Lindenau liegenden Teile der ›Karl-Heine-Straße; nach König ›Albert benannt

Alexander-Puschkin-Ober·schule, Name der ›42. Polytechnischen Oberschule

Allee·straße, bis ›1881 Name der östlich der ›Engertstraße in ›Lindenau liegenden Teile der ›Karl-Heine-Straße

Alt-Lindenau, seit ›2020 ein ›Soziales Erhaltungsgebiet, das Teile von ›Lindenau umfasst

Alt-West, seit ›1992 der ›Stadtbezirk 7; umfasst auf 2 620,6 ha sechs ›Ortsteile

Alte Salz·straße, Verbindungsstraße im ℒ.er Westen; 4 378 m lang; Teil der ›Via regia; nach der Anlage der ›Lützner Straße um 1710 als Fernstraße aufgegeben

— (Lindenau), Nr. 2–30; ✉ 04179; Grenze zu ›Plagwitz und ›Kleinzschocher; ›1928 umbenannt

Alter Felsenkeller, ehemaliges Gebäude in der ›Zschocherschen Straße 12 (alt „68“, ›Plagwitz); 1844 als Ausflugslokal der Brauerei C. W. Naumann errichtet; kriegszerstört und abgebrochen

Alt·lindenau, seit ›1992 der ›Ortsteil 71 im Stadtbezirk ›Alt-West; 238,2 ha groß, davon 214,8 ha in ›Lindenau, 20,3 ha in der ›Westvorstadt und 3,1 ha in ›Leutzsch

Alt·stadt, der auf der Gemarkung ›Leipzig liegende Teil der Stadt: die Innenstadt sowie die Nord-, Ost-, Süd- und ›Westvorstadt; das Stadtgebiet vor den Eingemeindungen ab ›1889

Am Canal, spätestens ›1902 bis 1904?/›1905 Schreibweise der Straße ›Am Kanal

Am Diakonissen·haus, seit ›2004 ein Altenheim der edia.con gGmbH in ›Lindenau (›Ahlfeldstraße 4); drei Wohnetagen mit insgesamt 78 Plätzen in 72 Einzel- und 3 Doppelzimmern

Am Kanal, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 878 m lang; spätestens ›1902 benannt

An der Luppe, von ›1877 bis ›1886 Name der ›Luppenstraße

An der Süd·straße, spätestens ›1885 bis ›1886 Name des Lindenauer Teils der ›Thüringer Straße

An der Wasser·straße, zeitweise Name der Kleingartenanlage ›Bach’sche Erben

„Anger·brücke“, Brücke der ›Kuhturmstraße in ›Lindenau über die ›Luppe

Anger·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 800 m lang; spätestens ›1880 benannt; ›1905 um die ›Philippstraße erweitert

Apel, Theodor, Schriftsteller; * 11. V 1811 in ℒ., † 20. XI 1867 ebenda; Sohn von August A.; Jugendfreund und Gönner Richard Wagners; stiftete die ersten 44 ›Apelsteine

Apel·steine, fünfzig nummerierte Denkmale in und um ℒ., die die Positionen wichtiger Verbände oder Militärs während der ›Völkerschlacht kennzeichnen

Apostel·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 178 m lang

Apotheke am Diakonissen·haus, Apotheke in der ›Georg-Schwarz-Straße 53

Arche Noah, Kindertagesstätte des Diakonischen Werks-Innere Mission in ›Lindenau (›Ahlfeldstraße 2); 60 Plätze

Arena·blick, Anliegerstraße in ›Lindenau und der ›Westvorstadt; ✉ 04177; ›2025 benannt

Asmus·brücke, ehemalige Brücke der ›Jahnallee über das ›Kuhburger Wasser; um 1920 abgebrochen; Benennung 1938 aufgehoben

Auen·straße, bis ›1886 Name des östlichen Teils der ›Erich-Köhn-Straße

Auen·wald, natürlicher schmaler Waldstreifen, der ℒ. von Süd nach Nordwest durchzieht

—, nördlicher, in der ›Elster-Luppe-Aue, vom Forstrevier Leutzsch betreut

Augusten·straße, spätestens ›1880 bis ›1904 Name der ›Nathanaelstraße

Aurelien·brücke, Fuß-/Radwegbrücke der ›Aurelienstraße über den ›Karl-Heine-Kanal in ›Lindenau; ›1900 benannt

Aurelien·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 802 m lang; spätestens ›1880 nach Aurelia Joseph benannt

Au·wald, spezieller Waldtyp (wie auch *Hoch-* oder *Küstenwald*), der an regelmäßig überfluteten Flussauen auftreten kann; neuerdings falsch für den ℒ.er ›Auenwald benutzt

A·T·V (der), Abkürzung für Allgemeiner Turn-Verein

B

Bach'sche Erben, Kleingartenanlage in ›Lindenau (›Wasserstraße 4); 174 Parzellen; 4,43 ha groß; ›1912 gegründet

Bahnhof·straße, von ›1877 bis ›1886 Name der ›Endersstraße

Barneck, ehemaliger Gutsbezirk westlich von ℒ.; Vorwerk und Gutsweiler; 1285 als *Parnik* erwähnt; teilweise zu ›Leutzsch, teilweise zu ›Gundorf

Barnecker Straße, von ›1898 bis ›1926 Name des Lindenauer Teils der ›Saarländer Straße

Bauern·graben, Wasserlauf im Westen, der nicht ständig Wasser führt; 4,8 km lang; von ›Lindenau (verfüllt) über ›Leutzsch zur Neuen Luppe in der ›Burgaue

Bause, Johann Friedrich, Kupferstecher; * 3. I 1738 in Halle (Saale), † 5. I 1814 in Weimar; stach ca. 130 Porträts, davon 45 nach Gemälden von Anton ›Graff

Bause·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 215 m lang; ›1912 nach Johann Friedrich ›B. benannt

B·B·G, Abkürzung für die Firma ›Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig

Becker, Gottfried Wilhelm, Arzt und Stifter; * 24. II 1778 in ℒ., † 17. I 1854 ebenda; hinterließ sein gesamtes Vermögen (fast 54 000 Taler) der Stadt Leipzig zur Ausbildung von Blinden

Becker·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 407 m lang; ›1908 nach Gottfried Wilhelm ›B. benannt

Berg·straße, bis ›1877 Name der ›GutsMuthsstraße

Bernhard·straße, spätestens ›1880 bis ›1904 Name des zwischen ›Lützner und ›Dreilindenstraße liegenden Teils der ›Zschocherschen Straße sowie der ›Lionstraße

Bethanien, Altenpflegeheim ›Erich-Zeigner-Allee 9 und ›Lionstraße 15; drei Wohnetagen mit insgesamt 84 Plätzen in 48 Einzel- und 18 Doppelzimmern; 1999/2000 errichtet

Bezirks·schulen, von 1868 bis ›1919 (zuletzt 42) städtische Einrichtungen

Biener, Friedrich August, Jurist und Stifter; * 5. II 1787 in ℒ., † 2. V 1861 in Dresden; stiftete 87 000 Taler für eine Blindenanstalt

Biener·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 614 m lang; ›1908 nach Friedrich August ›B. benannt

Birken·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau (Nr. 1–19 und 2–28; 287 m) und ›Plagwitz (Nr. 30 und 32; 60 m); ✉ 04177; ›1904 umbenannt

„Birmingham·brücke“, Gehwegbrücke über den ›Karl-Heine-Kanal in ›Lindenau; 1994 durch Lehrlinge aus B. als Holzbau errichtet; 2015/16 nach Pilzbefall in Beton erneuert

Bismarck, Otto von, Jurist und Staatsmann; * 1. IV 1815 in Schönhausen, † 30. VII 1898 in Friedrichsruh; seit dem 28. I 1871 Ehrenbürger von ℒ.; 1871–90 Reichskanzler

Bismarck·straße, von ›1886 bis ›1905 Name der ›Helmholtzstraße

Boden·bearbeitungs·geräte Leipzig (BBG), von 1948 bis 1994 eine Landmaschinenfabrik in ›Plagwitz und ›Lindenau; vorher ›Rud. Sack KG

Bowman, Raymond J., US-amerikanischer Soldat; * 2. IV 1924 in Rochester, NY, ⚔ 18. IV 1945 im ›Capa-Haus; der „letzte Tote des Kriegs“ (Reportage von ›Capa, *Life Magazine* 14.05.1945)

Bowman·straße, Hauptverkehrsstraße in ›Lindenau (125 m) und der ›Westvorstadt (359 m); 1973–75 angelegt, ›2016 umbenannt; Bundesstraße 87

Brauchitsch, Manfred von, Rennfahrer; * 15. VIII 1905 in Hamburg, † 5. II 2003 in Schleiz; Sportfunktionär

Brehmer, Hugo, Ingenieur und Fabrikant; * 27. X 1844 in Falkenhusen bei Lübeck, † 24. XII 1891 in ℒ.; gründete ›1879 in ›Lindenau die Maschinenfabrik ›Gebr. Brehmer

Brockdorff-Rantzau, Ulrich, Graf von, Politiker; * 29. V 1869 in Schleswig, † 8. IX 1928 in Berlin; Reichsaußenminister; 1919 gegen den Versailler Vertrag; 1922–28 Botschafter in Moskau

Brockdorff-Rantzau-Straße, von ›1935 bis ›1945 Name der ›Plautstraße; nach Ulrich Graf von ›B.-R. benannt

„Brücken·platz“, Spielplatz am ›Karl-Heine-Kanal an der ›Gießerbrücke (›Lindenau)

Buchkindergarten, private Kindertagesstätte im eigenen Gebäude ›Josephstraße 11; 119 Plätze

Burg·aue (die), ehemaliger Gutsbezirk nordwestlich von ℒ.; Waldgebiet zwischen ›Luppe und Weißer Elster; seit 6. V 1367 städtisch; am 1. IV 1925 nach ℒ. eingemeindet

Burgauen·bach, Fließgewässer im nördlichen ›Auenwald; 5 374 m lang; von der ›Nahle (›Lindenau, 475 m) über ›Leutzsch und die ›Burgaue zum ›Bauerngraben; ›1997/›1999 angelegt

Burgauen·straße, von ›1904 bis ›2000 Name der ›Nathanaelstraße

Bürger·schulen, von 1804 bis ›1919 (zuletzt 17) städtische Einrichtungen, die im Vergleich zu den ›Bezirksschulen bei fast gleichem Lehrplan deutlich teurer waren

C

Calvisius, latinisierte Namensform von Seth ›Kallwitz

Calvisius·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 411 m lang; ›1907 umbenannt

Capa, Robert eigentlich **Endre Ernő Friedmann**, Fotograph und Kriegsreporter; * 22. X 1913 in Budapest, † 25. V 1954 in Thái-Bình; mit Gerda Taro liiert

Capa-Haus, das Wohn- und Geschäftshaus ›Jahnallee 61 (alt: ›Frankfurter Str. 39, ›Lindenau), in dem Robert ›Capa am 18. IV 1945 die Leiche von Ray ›Bowman fotografierte

Capa·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 480 m lang; ›2014 von der ›Erich-Köhn-Straße abgespalten

Carl-Goerdeler-Straße (Lindenau, Leutzsch), vom 19. V ›1945 bis zum 31. VII 1945 Name der ›William-Zipperer-Straße

— (Kleinzschocher, Plagwitz, Lindenau), von ›1945 bis ›1953 Name der ›Zschocherschen Straße; ›Wanderstraße!

Carl-Heine-Straße, von ›1888 bis 1904/›1905? Schreibweise für die ›Karl-Heine-Straße

Carl·straße, bis 1904/›1905? Schreibweise der ›Karlstraße in ›Lindenau

Carola-Apotheke, Apotheke in der ›Marktstraße 2–6

Central-Lichtspiele, von ›1910 bis ›1963 ein Kino in der ›Georg-Schwarz-Straße 11 (›Lindenau); zuletzt ›1919 umbenannt

Charlotten·hof, Sportanlage in ›Lindenau (›Erich-Köhn-Straße 24); 4,31 ha groß; Groß- und Kleinfeld, Flutlicht, Tennisanlage; Vereinshaus mit Gaststätte; ›1925 eröffnet

Cotta, Johann Heinrich, Forstwissenschaftler; * 30. X 1763 in Zillbach, † 25. X 1844 in Tharandt; Begründer der Forstwissenschaft

Cotta·weg, Anliegerstraße in der ›Westvorstadt (Nr. 1–9; 1 025 m) und in ›Lindenau (Nr. 11; 255 m); ✉ 04177; ›1905 nach Johann Heinrich ›C. benannt

Cranach, Lucas, Maler, Graphiker und Kupferstecher; * Oktober 1472 in Kronach (Oberfranken), † 16. X 1553 in Weimar; seit 1504 in Wittenberg

Cranach·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 287 m lang; ›1907 nach Lucas ›C. umbenannt

Credé, Carl, Gynäkologe; * 23. XII 1819 in Berlin, † 14. III 1892 in ℒ.; 1856–87 Professor an der Universität

Credé·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 186 m lang; ›1910 nach Carl ›C. benannt

D

Demmering, Christian Eduard August, Kaufmann; * 2. I 1809 in Halle (Saale), † 11. II 1869 in ›Lindenau; Gemeinderat; hinterließ 15 000 Mark für den Bau der ›Nathanaelkirche

Demmering·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; 2 160 m lang; ✉ 01477 (Nr. 1–95, 2–100) und ✉ 04179 (Nr. 115–175, 102–150); ›1886 umbenannt, ›1893 erweitert

Diakonissen·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 198 m lang; ›1899 nach dem Diakonissenkrankenhaus benannt, ›1906 erweitert

Dr.-Hermann-Duncker-Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 586 m lang; ›1960 umbenannt

Drei Linden, ehemaliger Gasthof in ›Lindenau; seit 1913 Varieté, seit 1968 als Musikalische Komödie genutzt

Dreilinden·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 278 m lang; ›1907 nach dem Gasthof umbenannt

Driesch, Hans, Philosoph; * 28. X 1867 in Kreuznach, † 16. IV 1941 in ℒ.; 1921–33 Professor an der Universität

D·S·F (die), Abkürzung für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Dudens Vornamen·reform, der ›1902 publizierte private Wunsch des Lehrers Konrad Duden: „Vornamen müssen den allgemeinen Gesetzen [der Rechtschreibung] folgen“

Duncker, Gustav, Kaufmann; * 29. I 1815 in Salach (Württemberg), † 18. IV 1882; hinterließ der Stadt ℒ. über 183 000 Mark

—, Hermann, Politiker; * 24. V 1874 in Hamburg, † 22. VI 1960 in Bernau; Redakteur der Leipziger Volkszeitung; 1949–60 Direktor der Gewerkschaftshochschule in Bernau

Duncker·straße, von ›1908 bis ›1960 Name der ›Dr.-Hermann-Duncker-Straße; nach Gustav ›D. benannt

Duncker·viertel, kommunales Wohngebiet in ›Lindenau; ca. 800 Wohnungen, 1953–1958 errichtet, seit 1999 schrittweise Sanierung

Dürren·berg, Bad (seit 1935), Stadt an der Saale ca. 22 km westlich von ℒ.; seit 1856 Bahnhof (seit 2000 Haltepunkt) an der Thüringer Eisenbahn, 1946 Stadt

Dürrenberger Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 179 m lang; ›1899 nach ›D. benannt

E

EDDA-Licht·spiele, von ›1910 bis ›1963 ein Kino in der ›Lützner Straße 19 (›Lindenau); zuletzt ›1926 umbenannt

Eisenbahn·straße, von ›1877 bis ›1886 Name des Lindenauer Teils der ›Engertstraße

—, von ›1886 bis ›1893 des westlich der ›Engertstraße liegenden Teils der ›Karl-Heine-Straße sowie bis ›1900 Name der ›Saalfelder Straße; ›Wanderstraße!

Elisabeth·allee, bis ›1949 Name der ›Erich-Zeigner-Allee; vor 1880 in ›Kleinzschocher nach E. von ›Raab benannt, ›1893 nach ›Plagwitz und ›Lindenau erweitert

Elser, Georg, Kunstschreiner; * 4. I 1903 in Hermaringen, † (ermordet) 9. IV 1945 im KZ Dachau; verübte am 8. XI 1939 in München ein Bomben-Attentat auf Hitler

Elster-Luppe-Aue, Landschaft nördlich des Abzweigs der ›Luppe von der Weißen Elster; ehemaliges System aus Nebenflüssen, Altarmen und Lachen; durch ›Flussregulierung zerstört

Enders, Karl, Eisendreher; * 10. II 1892 in ℒ., † 29. VII 1938 im Zuchthaus Waldheim; Mitglied der KPD-Bezirksleitung Westsachsen

Enders·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 855 m lang; ›1947 umbenannt

Engert, Otto, Zimmerer und KPD-Politiker; * 27. VII 1895 in Prößdorf bei Altenburg, † (hingerichtet) 11. I 1945 in Dresden; Mitglied einer Widerstandsgruppe

Engert·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau und ›Plagwitz (Nr. 31–33; ✉ 04229); 656 m lang; ›1947 nach Otto ›E. umbenannt

E·O·S (die), Abkürzung für ›Erweiterte Oberschule

Erdmann·straße, spätestens ›1880 bis ›1905 Name der ›Hebelstraße

Erhaltungs·gebiete, größere Flächen der Stadt ℒ., in denen Abbruch, bauliche oder Nutzungsänderungen sowie die Errichtung baulicher oder Werbeanlagen genehmigungspflichtig sind

Erich-Köhn-Ober·schule, von ›1979 bis ›1992 Name der ›144. Polytechnischen Oberschule

Erich-Köhn-Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 966 m lang; ›1950 umbenannt

Erich-Zeigner-Allee, eine Hauptverkehrsstraße in ›Lindenau (Nr. 1–7, 2), ›Plagwitz (Nr. 9–45, 4–62) und ›Kleinzschocher (Nr. 47–103, 64–92); ✉ 04229; 1 757 m lang; ›1949 umbenannt

Ernst-Keil-Straße, Anliegerstraße in ›Leutzsch (Nr. 1–17, 2–6; 210 m) und ›Lindenau (Nr. 19–25, 8–12; 485 m); ✉ 04179; ›1921 benannt

Erweiterte Ober·schule (EOS), von 1959 bis ›1992 die weiterführende Schulform der DDR, die in den Klassen 8–12 (zuletzt 11-12) zum Abitur führte

F

Falz- und Heft·maschinen·werk Leipzig, von ›1951 bis ›1960 eine Maschinenfabrik; vorher VEB ›Polygraph, Gebr. Brehmer; ›1960 zum VEB ›Leipziger Buchbindereimaschinenwerke

Feld·gasse, bis ›1886 der Name der ›Felsenkellerstraße

Felsenkeller·straße, schmale Anliegerstraße in ›Lindenau (Nr. 1–3 und 2–10) und ›Plagwitz; ✉ 04177; insgesamt 252 m lang; ›1886 nach dem ›(Alten) Felsenkeller umbenannt

Ferlemann, Karl, Schlosser; * 2. VIII 1901 in Heiligenhaus, † 3. V 1945 auf dem Todesmarsch bei Schwerin; Sekretär der KPD-Bezirksleitung Sachsen

Film-Palast, von ›1919 bis ca. ›1971 ein Kino in der ›Georg-Schwarz-Straße 31 (›Lindenau)

Fleming, Paul, Lyriker; * 5. X 1609 in Hartenstein (Erzgebirge), † 2. IV 1640 in Hamburg; lernte ab 1623 an der Thomasschule und studierte 1629–1633 in ℒ.

Flemming, Franz, Fabrikant; * 13. IX 1848 in ›Leutzsch, † 21. VII 1938 in ℒ.; gründete 1881 die Flügel- und Pianomechanikfabrik H. F. Flemming

Flemming·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 169 m lang; ›1899 nach Paul ›Fleming benannt

Flora-Apotheke, Apotheke in der ›Merseburger Straße 92 (›Lindenau)

Fort·schritt, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 391 Parzellen; 9,49 ha groß; Gartenlokal; am 31. XII ›1899 als „Schreberverein Johannisstift“ gegründet, einen Monat später umbenannt

Fluss·regulierung, die ab 1866 im ›Auenwald vorgenommenen Begradigungen und Eindeichungen, die regelmäßige Überflutungen verhinderten und die ›Auwälder austrockneten

Frankfurter Straße, ehemaliger Straßenname in ›Lindenau und der ›Westvorstadt

— (Lindenau), von ›1904 bis ›1949 Name der ›Lindenauer Abschnitte der ›Jahnallee und ›Zschocherschen Straße (nördlich der ›Lützner Straße)

Franz-Flemming-Straße, Anliegerstraße in ›Leutzsch; ✉ 04179; 1 383 m lang; ›1904 umbenannt, ›1928 namentlich erweitert; nach 1930 nach ›Lindenau verlängert (100 m, unbebaut)

Freie Scholle, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 60 Parzellen; 1,54 ha groß; ›1955 gegründet

Friedens-Apotheke, ehemalige Apotheke ›Karl-Heine-Straße 66 (›Lindenau)

Friedens·bahn, anfänglich ein Name der ›Zeitzer Eisenbahn, die nach dem Ende des Deutsch-Französischen Kriegs 1870/71 begonnen wurde

Friedrich August, Fürst aus dem Hause Wettin; * 25. V 1865 in Dresden, † 18. II 1932 in Sibyllenort; Neffe von ›Albert; 1904–18 als *F. A. III.* letzter König von 𝔖.

Friedrich-August-Brücke, Brücke der ›Engertstraße (›Lindenau) über den ›Karl-Heine-Kanal; ›1900 nach dem späteren König ›Friedrich August III. benannt

Friedrich-August-Straße, von ›1886 (in ›Lindenau) bzw. ›1900 (in ›Plagwitz) bis ›1947 Name der ›Engertstraße; nach König ›Friedrich August III. benannt

Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee, von ›1956 bis ›1991 Name von ›Jahnallee und Ranstädter Steinweg

Friesen, Friedrich, Kartograph; * 25. IX 1784 in Magdeburg, ⚔ 16. III 1814 bei La Lobbe; Adjutant Lützows, Mitbegründer der deutschen Burschenschafts- und Turnbewegung

Friesen-Apotheke, Apotheke im Haus ›Lindenauer Markt 18

„Friesen·steg“, Brücke eines namenlosen Waldwegs über die ›Luppe in ›Lindenau (hinter der ›Sportanlage Manfred von Brauchitsch)

Friesen·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 1 115 m lang; ›1886 benannt

Fritsch, Theodor, Verleger; * 28. X 1852 in Wiesenena, † 8. IX 1933 in Gautzsch; antisemitischer Autor

Fürnberg, Louis, Schriftsteller; * 24. V 1909 in Iglau (Mähren), † 23. VI 1957 in Weimar; erster Botschafter der ČSR in der DDR; Generalsekretär der Schillerstiftung

G

Garten·bau-Verein West·end, von ›1894 bis ›1896 Name der Kleingartenanlage ›Phönix 1894
Garten·straße, spätestens ›1880 bis ›1904 Name der ›Birkenstraße
Gaschwitz, ehemalige Gemeinde südlich von ℒ., Rittergut und Gutssiedlung; 1350 als *Godiswicz* erwähnt, 1994 nach Markkleeberg eingemeindet
Gaschwitzer Bahnhof, von ›1879 bis nach 1907 ein Name für den Bahnhof ›Plagwitz-Lindenau an der ›Gaschwitzer Eisenbahn (zur Unterscheidung vom benachbarten ›Zeitzer Bahnhof)
Gaschwitzer Eisen·bahn, Plagwitz–, seit ›1879 die eingleisige Eisenbahnstrecke ›Plagwitz – Großzschocher – Gautzsch – ›Gaschwitz; 10 km lang; 1963 elektrifiziert; ›1969–2002 ›S-Bahn
„Gasthof·brücke“, bis ›2020 Name der ›Georg-Elser-Brücke in ›Lindenau
Gebr. Brehmer, von ›1879 bis ›1948 eine Maschinenfabrik in ›Lindenau und ›Plagwitz, die vor allem Heft- und Falzmaschinen für Buchbindereien herstellte
Gellert, Christian Fürchtegott, Dichter; * 4. VII 1715 in Hainichen bei Freiberg, † 13. XII 1769 in ℒ.; seit 1751 Professor an der Universität; schrieb Fabeln, Lustspiele und Oden
Gellert·straße, von ›1887 bis ›1906 Name des südlich des ›Gellertplatzes liegenden Teils der ›Diakonissenstraße
Gellert·platz, rechteckige Grünanlage mit Randbebauung in ›Lindenau; ✉ 04177; 0,13 ha groß; ›1887 benannt; Spielplatz
Gemarkung, territoriale Struktur, die alle Flur- und Grundstücke eines Katasters enthält; umfasst meist das Gebiet einer ehemaligen Gemeinde
Gemeindeamts·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 245 m lang; ›1886 umbenannt
Gemein·nutz, ursprünglicher Name der Kleingartenanlage ›Neu-Lindenau
Georg, Fürst aus dem Hause Wettin; * 8. VIII 1832 in Pillnitz als Bruder von Prinz ›Albert, † 15. X 1904 ebenda; seit 1902 König von 𝔖.
Georg-Elser-Brücke, Brücke der ›Zschocherschen Straße in ›Lindenau über die ›Luppe; ›2020 umbenannt
Georg-Schwarz-Straße, Hauptverkehrsstraße in ›Lindenau und ›Leutzsch; ›1945 umbenannt
— (Lindenau), Nr. 1–53 und 2–64; ✉ 04177 (Nr. 1–49, 2–64) und ✉ 04179 (Nr. 51–55); 863 m lang
Georg·platz, rechteckige Grünanlage mit Randbebauung in ›Lindenau; ✉ 04177; 0,09 ha groß; ›1887 nach Prinz ›Georg benannt; Spielplatz
Georg·straße, von ›1887 bis ›1906 Name der ›Spittastraße; nach Prinz ›Georg benann
Gera, Stadt an der Weißen Elster ca. 55 km südlich von ℒ.; 152 km^2 groß, kreisfrei; 92 126 Einwohner (2020); seit 1859 Bahnhof an der Strecke Weißenfels – ›Zeitz – Gera
Geraer Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 185 m lang; ›1899 nach ›G. benannt
Germania-Apotheke, ehemalige Apotheke in der ›Demmeringstraße 131 (?)
Gießer·brücke, Brücke der ›Gießerstraße über den ›Karl-Heine-Kanal in ›Lindenau; ›1900 benannt
Gießer·straße, Verbindungsstraße in ›Lindenau, ›Plagwitz und ›Kleinzschocher; 1 804 m lang
— (Lindenau), Nr. 1–3 und 2–8; ✉ 04177; 285 m lang; ›1893 umbenannt
Gietzelt, Fritz, Arzt; * 21. XII 1903 in Frankenberg (𝔖.), † 29. V 1968 in Berlin; 1944 zum Tode verurteilt; 1946–51 Direktor des Röntgeninstituts der Universität; ging 1951 an die Charité
GLSt, Abkürzung für ›Große Leipziger Straßenbahn
Goerdeler, Carl, Politiker; * 31. VII 1884 in Schneidemühl [Piła], † (hingerichtet) 2. II 1945 in Berlin, 1930–37 Oberbürgermeister von ℒ.
Goethe, Johann Wolfgang von, Dichter; * 28. VIII 1749 in Frankfurt am Main, † 22. III 1832 in Weimar; studierte 1765–68 in ℒ. Jura und nahm Zeichenunterricht bei Oeser
Goethe·straße, von ›1887 bis ›1906 Name der ›Wielandstraße

Goetz, Ferdinand, Arzt und Sportfunktionär; * 24. V 1826 in ℒ., † 13. X 1915 in ℒ.; seit 1855 Arzt in ›Lindenau; seit 1860 Vorsitzender der Deutschen Turnerschaft

Goetz·denkmal, Bronzebüste von ›Seffner, die Ferdinand ›G. zeigt, auf Steinsockel mit Turnerkreuz und Inschrift; ›1926 im Garten des ›Goetzhauses aufgestellt

Goetz·haus, das Wohnhaus ›Lützner Straße 11 (›Lindenau), in dem Ferdinand ›Goetz wohnte; jetzt gastronomische Nutzung

Goetz·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 104 m lang; ›1896 nach Ferdinand ›G. umbenannt

Gotzkowsky, Johann Ernst, Berliner Kaufmann; * 21. XI 1710 in Conitz, † 9. VIII 1775 in Berlin; lieh 1761 der Stadt ℒ. 800 000 Taler als Lösegeld für 130 Geiseln des preußischen Königs

Gotzkowsky·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 188 m lang; ›1912 nach Johann Ernst ›G. benannt

Graf-Spee-Straße, von ›1934 bis ›1947 Name der ›Hans-Driesch-Straße; nach Maximilian Graf von ›Sp. benannt

Graff, Anton, Maler und Radierer; * 18. XI 1736 in Winterthur, † 22. VI 1813 in Dresden; porträtierte im Auftrag von P. E. Reich mehrere Leipziger

Graff·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 200 m lang; ›1912 nach Anton ›G. benannt

Groitzscher Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 413 m lang; ›1911 benannt

Gröppler, Sidonie geborene **Thieme**, Stifterin; * 15. VIII 1820 in Torgau, † 30. III 1904 in ℒ.; schenkte ›1888 mit ihrer Schwester Ottilie Döring der Stadt ℒ. 600 000 Mark

Gröppler·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 560 m lang; ›1908 nach Sidonie ›G. benannt

Große Leipziger Straßenbahn (GLSt), von ›1896 bis ›1938 ein Verkehrsunternehmen; elektrifizierte die Strecken der ›Leipziger Pferde-Eisenbahn; blaue Wagen, bis 1917 Buchstabenlinien

Großes Welt-Theater, im Sommer ›1908 Name des Kinos ›Orientalisches Theater

Großmann, Christian Gottlob Leberecht, Pfarrer; * 9. XI 1783 in Prießnitz, † 29. VI 1857 in ℒ.; Pfarrer an der Thomaskirche und Superintendent; 1853 Ehrenbürger

„Großmann·platz“, rechteckige Grünanlage in ›Lindenau; 0,32 ha groß; um 1937 angelegt; Spielplatz

Großmann·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 328 m lang; ›1901 nach Christian Gottlob Leberecht ›G. benannt, vor ›1935 erweitert

Grund·schule, seit ›1992 in 𝔖. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 1 bis 4

Gun·dorf, seit 1999 ein ›Stadtteil im Westen von ℒ.; 514 ha groß; ›Abteidorf links der ›Luppe; Rundweiler und Sackgassendorf; 974 als *Gunthorp* erwähnt; 1934 zu Böhlitz-Ehrenberg

Gun·dorfer Straße, von ›1886 bis ›1933 Name des Lindenauer Teils der ›Georg-Schwarz-Straße —, vom 19. V bis zum 31. VII ›1945 Name der ›Georg-Schwarz-Straße

Günther, Johann Christian, Dichter; * 8. IV 1695 in Striegau, † 15. III 1723 in Jena; studierte 1717–19 in ℒ.; schrieb u. a. das Lied *Laßt uns alle fröhlich sein*

Günther·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 158 m lang; ›1901 nach Johann Christian ›G. benannt

GutsMuths, Johann Christoph Friedrich, Lehrer; * 9. VIII 1759 in Quedlinburg, † 21. V 1839 in Ibenhain; Lehrer in Schnepfenthal; gab 1793 das erste deutsche Turnbuch heraus

GutsMuths·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 552 m lang; ›1894 umbenannt

Gymnasium, seit ›1992 in 𝔖. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 5 bis 12

H

Hafen·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 552 m lang; ›2014 benannt

Hafen·tor, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 176 m lang; ›2014 benannt

Hagedorn·straße, von ›1940 bis nach 1970 Name einer geplanten Anliegerstraße in ›Lindenau, die die ›Bause- und ›Graffstraße verbinden sollte

Hähnel, Ernst Julius, Bildhauer; * 9. III 1811 in Dresden, † 22. V 1891 ebenda; schuf u. a. das Leibnizdenkmal

Hähnel·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 333 m lang; ›1906 nach Ernst Julius ›H. umbenannt

Hahnemann, Samuel, Arzt; * 10. IV 1855 in Meißen, † 2. VII 1843 in Paris; wirkte 1812–1821 in ℒ.; Begründer der Homöopathie

Hahnemann·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 264 m lang; ›1905 anlässlich dessen 150. Geburtstages nach Samuel ›H. umbenannt

Hans-Driesch-Straße, Verbindungsstraße in ›Leutzsch (Nr. 2, 4–54, 1–79; 1 844 m m) und ›Lindenau (Nr. 2b; 582 m m); ✉ 04179; ›1947 umbenannt

Harkort, Gustav, Unternehmer; * 3. III 1795 in Harkorten, † 29. VIII 1865 in Neuschönefeld; Mitbegründer der Leipziger Bank und der ADCA; seit dem 8. IV 1864 Ehrenbürger

Harkort·straße, spätestens ›1880 bis ›1906 Name der ›Henricistraße

Haupt·straße, bis ›1886 Name des östlich der ›Rietschelstraße liegenden Teils der ›Demmeringstraße

Hauschild, Ernst Innocenz, Lehrer; * 1. XI 1808 in Dresden, † 5. VIII 1866 in ℒ.; Schwiegersohn von Schreber; forderte Spiel- und Turnplätze für Kinder

Hauschild·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 103 m lang; ›1899 nach Ernst Innocenz ›H. benannt

Hebel, Johann Peter, Schriftsteller; * 10. V 1760 in Basel, † 22. IX 1826 in Schwetzingen; schrieb auch in südbadischer Mundart

Hebel·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 312 m lang; ›1905 nach Johann Peter ›H. umbenannt

Heine, Carl, Unternehmer; * 10. I 1819 in ℒ., † 25. VIII 1888 in Schleußig; ließ Kanäle, Gleise, Straßen, Brücken und Häuser bauen; gründete Firmen

Heine·straße, von ›1877 bis ›1893 Name des zwischen ›Karl-Heine- und ›Lützner Straße liegenden Abschnitts der ›Merseburger Straße; nach Carl ›H. benannt

Hellmuth·straße, von ›1895 bis ›1950 Name der ›Röntgenstraße

Helmholtz, Hermann von, Physiker; * 31. VIII 1821 in Potsdam, † 8. IX 1894 in Charlottenburg

Helmholtz·schule, von ›1992 bis ›2007 eine ›Grundschule im Schulgebäude Helmholtzstraße 6 —, seit ›1992 eine ›Mittel- bzw. ›Oberschule im Schulgebäude Helmholtzstraße 6

Helmholtz·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 373 m lang; ›1991 umbenannt

Hempel, Rudolph, Lehrer; * 24. II 1839 in Stünzhain bei Altenburg, † 31. XII 1896 in ℒ.; Schulrat; seit 1874 Königlicher Bezirksschulinspektor für ℒ.

Hempel·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 182 m lang; ›1911 benannt

Henrici, Christian Friedrich, Postbeamter; * 14. I 1700 in Stolpen, † 10. V 1764 in ℒ.; schrieb u. a. die Texte zu vielen Kantaten Bachs sowie zur Matthäuspassion

Henrici·straße, dreiarmige Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 555 und 92 m lang; ›1906 umbenannt

Henrietten·park, Grünanlage in ›Lindenau; 1,48 ha groß; 1998–2005 auf der Ladestelle 3 angelegt; ›2003 benannt; Spielplatz

Henrietten·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 192 m lang; ›1902 nach der dortigen Gegend, die *Henrietten-Aue* genannt wurde, benannt

Hermann·straße, spätestens ›1880 bis ›1906 Name der ›Hähnelstraße

Herren·straße, bis ›1874 Name der ›Dreilindenstraße

Hoffnung West 1926, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 198 Parzellen, 5,39 ha groß, Gartenlokal; im Frühjahr ›1926 gegründet

Hohe Straße, spätestens ›1880 bis ›1906 Name der ›Siemeringstraße

Holberg, Franziska geborene **Rüppel**, Stifterin; * 14. IV 1822 in Frankfurt am Main, † 8. II 1901 in ℒ.; gründete eine Stiftung für Arme in ›Lindenau

Holberg·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 195 m lang; ›1911 nach Franziska ›H. benannt

Holtei, Karl von, Schriftsteller; * 24. I 1798 in Breslau, † 12. II 1880 ebenda; schlesischer Mundartdichter

Holtei·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 190 m lang; ›1905 nach Karl von ›H. umbenannt

J

Jadassohn, Salomon, Pianist und Komponist; * 13. VIII 1831 in Breslau, † 1. II 1902 in ℒ.; 1867–1869 Direktor der Euterpe; seit 1871 Lehrer am Konservatorium

Jadassohn·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 88 m lang; zuletzt ›1945 nach Salomon ›J. umbenannt

Jahn, Friedrich Ludwig, Turnlehrer und Publizist; * 11. VIII 1778 in Lanz (Westprignitz), † 15. X 1852 in Freyburg an der Unstrut; „Turnvater“

Jahn·allee, eine Hauptverkehrsstraße in der ›Westvorstadt und ›Lindenau; 2 449 m lang; Teil der ›Via regia; Bundesstraße 87; ›1991 nach Friedrich Ludwig ›J. umbenannt

— (Lindenau), Nr. 61–73 und 54–56; ✉ 04177; 200 m lang

Jordan, Wilhelm, Schriftsteller; * 8. II 1819 in Insterburg, † 17. VIII 1908 in Frankfurt am Main; Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung

Jordan·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 219 m lang; ›1908 nach Wilhelm ›J. benannt

Joseph, Hermann, Politiker; * 6. XII 1811 in Lucka, † 7. III 1869 in ℒ.; Abgeordneter der Nationalversammlung und des Landtags; Stadtverordneter; Gutsbesitzer in ›Lindenau

Joseph·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 497 m lang; spätestens ›1880 nach Hermann ›J. benannt

K

Kaiser-Wilhelm-Straße, von ›1886 bis ›1906 Name der ›Endersstraße

Kaiser·straße, von ›1906 bis ›1947 Name der ›Endersstraße; nach Kaiser ›Wilhelm benannt

Kai·straße, von 1893?/›1894 bis ›1906 Name der jetzt namenlosen ›Rudolf-Sack-Straße; bis 1904/1905? ›Quaistraße geschrieben

Kallwitz, Seth, Organist und Lehrer; * 21. II 1556 in Gorschleben bei Sachsenburg, † 24. XI 1615 in ℒ.; lateinisch *Calvisius*; seit 1594 Thomaskantor

Kanzler·straße, von ›1905 bis ›1966 Name der ›Helmholtzstraße

KAOS, Kulturwerkstatt der Kindervereinigung Leipzig e.V.; seit ›1992 in der Villa ›Wasserstraße 18

Karl-Enders-Sport·park, Sportanlage in der ›Demmeringstraße 104 (›Lindenau); 6,0 ha groß; 2 Großfelder, Flutlicht, Kleinfeld, Hartplatz, Vereinshaus mit Gaststätte und Bowlingbahn

Karl-Ferlemann-Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 480 m lang; ›1945 umbenannt

Karl-Heine-Kanal, künstlicher Wasserlauf in ›Plagwitz und ›Lindenau; 2,6 km lang; von der Weißen Elster zum Hafen; ab 1856 auf Initiative von Carl ›Heine angelegt

Karl-Heine-Platz, Grünanlage in ›Lindenau; 0,81 ha groß; in den 1890er Jahren auf einem ehemaligen Friedhof angelegt; ›1904 benannt; Spielplatz

Karl-Heine-Schule, seit ›2003 Name des Beruflichen Schulzentrums 3 im Schulgebäude Merseburger Straße 56/58 (›Lindenau)

Karl-Heine-Straße, eine Hauptverkehrsstraße in ›Plagwitz (Nr. 1–105, 2–38) und ›Lindenau (Nr. 107 –111, 40–112); ✉ 04229; 2 010 m lang; ›1888 umbenannt; ›1893 erweitert

Karl·straße, spätestens ›1887 bis ›1906 Name der ›Spinnereistraße

Katja-Niederkirchner-Oberschule, seit ›1977 Name der ›45. Polytechnischen Oberschule

Keil, Ernst, Buchhändler; * 6. XII 1816 in Langensalza, † 23. III 1878 in ℒ.; seit 1845 mit eigener Buchhandlung; Herausgeber der *Gartenlaube*

Kind, Johann Friedrich, Jurist; * 4. III 1768 in ℒ., † 26. VI 1843 in Dresden; schrieb das Libretto zu Webers *Freischütz*

Kind·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 100 m lang; ›1906 nach Johann Friedrich ›K. umbenannt

Kirch·straße, von ›1886 bis ›1906 Name der ›Rietschelstraße

Kleine Luppe, sinnlose, aber noch genutzte Bezeichnung für den südlich der Einmündung des ›Kuhburger Wassers liegenden Teil der ›Luppe

Kleiner Palmen·garten, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 72 Parzellen, 1,15 ha groß; ›1909 gegründet, ›1934–›1946 Teil der Anlage ›Westend-Palme

Klein·zschocher, seit ›1891 ein ›Stadtteil im Südwesten von ℒ.; 482 ha groß; ehemaliges Gassendorf und Rittergut links der Weißen Elster; 1253 als *Zochere* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 0413 im Südwesten von ℒ., 481,9 ha groß; grenzt auf 200 m an den Südwesten von ›Lindenau

„Klein·zschochersche Straßenbahn·trasse“, seit ›1897 die Straßenbahnstrecke auf der ›Zschocherschen Straße nach ›Kleinzschocher; 2 030 m lang; Linie 3

Klopstock, Friedrich Gottlieb, Dichter; * 2. VII 1724 in Quedlinburg, † 14. III 1803 in Hamburg; studierte 1746–48 in ℒ., schrieb den Text zu *Messias*

Klopstock·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 141 m lang; ›1901 nach Friedrich Gottlieb ›K. benannt

Kluge, Kurt, Lehrer, Erzgießer und Schriftsteller; * 29. IV 1886 in ›Lindenau; † 26. VII 1940 in Fort Eben-Emael bei Lüttich; Lehrer in Großzschocher-Windorf, Erzgießer in ℒ.

Köhn, Erich, Fotograph; * 9. XII 1896 in Falkenberg (Oberschlesien), † 1. I 1944 im KZ Buchenwald; Mitglied der KPD-Bezirksleitung Westsachsen; 1934–38 in Zuchthäusern, seitdem im KZ

Kommunale Gliederung, seit ›1992 die willkürliche Unterteilung des Stadtgebietes in 10 ›Stadtbezirke mit je bis zu 10 ›Ortsteilen

König-Albert-Brücke, Brücke der ›Karl-Heine-Straße über den ›Karl-Heine-Kanal in ›Plagwitz und ›Lindenau; ›1874 errichtet; ›1875 benannt

König-August-Brücke, seit 1992 offizielle, aber falsche Bezeichnung der Stadtverwaltung für die ›Friedrich-August-Brücke

Korbethaer Straße, von ›1940 bis nach ›1949 Name einer geplanten, aber nicht gebauten Anliegerstraße in ›Lindenau; sollte ›Lützner und ›Demmeringstraße verbinden

Kösner Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 162 m lang; ›1903 umbenannt

Krieger·denkmal, seit ›1872 ein Denkmal für die Opfer des Kriegs 1870/71; zunächst auf dem ›Lindenauer Markt, seit ›1889 auf dem Hof der ›Karl-Heine-Schule; Obelisk mit Inschriften

Kuhburger Wasser, ehemaliger rechter Seitenarm der ›Luppe in ›Lindenau; nahm die von rechts kommende ›Nahle auf; um 1920 verfüllt

Kuh·turm, ehemaliges Gebäude ›Frankfurter Straße 35 (›Westvorstadt); Rest einer *Kuhburg* (?); seit 1528 Ratsförsterei, zuletzt Restaurant im ›Palmengarten; 1938 abgebrochen

Kuhturm·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 304 m lang; ›1901 umbenannt

Kurt-Kluge-Tafel, steinerne Gedenktafel am Haus ›Lindenauer Markt 5, in dem Kurt ›Kluge geboren wurde

Kurze Straße, von ›1886 bis ›1906 Name der ›Kindstraße

Küstner, Paul, Kommunist; * 22. VII 1896 in Giebichenstein, † (erschossen) 12. IV 1945 in Lindenthal; aktiv im antifaschistischen Widerstand

Kutschbach, Albin, Schriftsteller, Journalist und Politiker; * 24. III 1853 in ℒ., † 16. XI 1936 ebenda; Mitglied des Reichstags; schlug ℒ. als Sitz des Reichsgerichts vor

Kutschbach·weg, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 75 m lang; ›1937 nach Albin ›K. benannt

L

Lähne, Louise, Stifterin; * 26. XII 1802 in ℒ., † 11. V 1858 ebenda; stiftete 1856 eine Frauenschutzanstalt, die 1890 eröffnet wurde

Lähne·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 85 m lang; ›1910 nach Louise ›L. benannt

Leidhold, Johann Carl Hermann, Stifter; * 6. X 1820 in ℒ., † 30. V 1894 ebenda; hinterließ 141 000 Mark in neun Stiftungen für soziale Zwecke

Leidhold·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 408 m lang; ›1937 nach Johann Carl Hermann ›L. benannt

Leipzig, Stadt an der Weißen Elster und Pleiße im Nordwesten von 𝔊.; kreisfrei, 297,81 km^2 groß; 616 093 Einwohner (2022); 1015 als *urbs Libzi* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 0415 im Zentrum von ℒ., 1 802,2 ha groß; grenzt in der ›Westvorstadt auf 2 850 m an den Osten von ›Lindenau

Leipzig-Lindenau, seit ›1969 ein ›S-Bahn-Haltepunkt an der ›Zeitzer Eisenbahn in ›Lindenau; ›2000 umbenannt

—, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 249 Parzellen, 6,41 ha groß, Gartenlokal *Friesengarten*; ›1888 gegründet

Leipzig-Plagwitz, seit ›1873 Durchgangsbahnhof an der ›Zeitzer Eisenbahn im Westen von ›Plagwitz und ›Lindenau; seit ›1969 ›S-Bahn; 2011–13 komplett umgebaut

Leipzig-Plagwitz Industrie·bahnhof, seit ›1879 ein Bahnhof an der ›Gaschwitzer Eisenbahn; ›1907 für den Personenverkehr geschlossen

Leipziger Buchbinderei·maschinen·werke, VEB, von ›1960 bis ›1991 eine Maschinenfabrik in Anger-Crottendorf, ›Lindenau und ›Plagwitz

Leipziger Omnibus-Gesellschaft, von ›1860 bis ›1869 ein privates Verkehrsunternehmen, das erstmals in ℒ. einen liniengeführten, getakteten Nahverkehr anbot; von Carl ›Heine initiiert

Leipziger Pferde-Eisenbahn (LPE), erstes Straßenbahnunternehmen in ℒ.; ›1872 gegründet, ›1896 in ›Große Leipziger Straßenbahn umbenannt

Leipziger Straße, bis ›1901 Name der ›Kuhturmstraße

Leipziger Verkehrs·betriebe (LVB), seit ›1938 ein Unternehmen, das in ℒ. Straßenbahn- und Busverkehr anbietet; entstand durch Umbenennung der ›Großen Leipziger Straßenbahn

Leipziger Westend-Baugesellschaft, ehemaliges Bauunternehmen; ›1888 in Schleußig durch Carl ›Heine gegründet; setzte dessen Projekte nach Heines Tod fort; ›1945 enteignet

Leunaer Weg, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 202 m lang; um 1953 benannt

Leutzsch, seit ›1922 ein ›Stadtteil im Westen von ℒ.; 447 ha groß; ehemaliges Gassendorf und Rittergut; 1285 als *Luszh* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 0417 im Westen von ℒ., 447,2 ha groß; grenzt auf 4 900 m an den Norden von ›Lindenau

—, seit ›1992 der ›Ortsteil 73 im Stadtbezirk ›Alt-West; 455,0 ha groß (409,7 ha in L., 44,1 ha in ›Lindenau und je 0,3 ha in Böhlitz-Ehrenberg, ›Burgaue, ›Möckern und der ›Westvorstadt)

„Leutzscher Allee·brücke“, ursprüngliche Bezeichnung für die ›„Schützenhofbrücke“

Leutzscher Straße, von ›1877 bis ›1886 Name des Lindenauer Teils der ›Georg-Schwarz-Straße

—, von ›1886 (nördlich der ›Erich-Köhn-Straße) bzw. ›1905 (komplett) bis ›1935 Name des Lindenauer Teils der ›William-Zipperer-Straße; ›Wanderstraße!

Leutzscher Weg, bis ›1877 Name des Lindenauer Teils der ›Georg-Schwarz-Straße

Liebknecht, Wilhelm, Politiker; * 29. III 1826 in Gießen, † 7. VIII 1900 in Charlottenburg; Mitbegründer der deutschen Sozialdemokratie

Lindenau, seit ›1891 ein ›Stadtteil im Westen von ℒ.; 544 ha groß; ehemaliges Doppelsackgassendorf und Rittergut links der ›Luppe; 1182 als *Lindinouwe* erwähnt; 1839 Gemeinde

—, ›Gemarkung Nr. 0418 im Westen von ℒ., 544,2 ha groß

—, von ›1969 bis ›2000 Name des ›S-Bahn-Haltepunkts ›Leipzig-Lindenau

—, seit ›1992 der ›Ortsteil 70 im Stadtbezirk ›Alt-West; 98,3 ha groß, davon 59,2 ha in ›Lindenau, 26,3 ha in der ›Westvorstadt und 12,8 ha in ›Plagwitz

—, seit ›2020 ein ›Soziales Erhaltungsgebiet, das Teile von ›Lindenau und ›Plagwitz umfasst

Lindenau-Plagwitz, seit ›1999 eine evangelisch-lutherische Kirchgemeinde in ›Lindenau und ›Plagwitz

Lindenauer Licht·spiele, von ›1918 bis ›1919 Name des Kinos ›Central-Lichtspiele

Lindenauer Lichtspiel·haus, von ›1920 bis ›1926 Name des Kinos ›EDDA-Lichtspiele

Lindenauer Markt, dreieckiger Straßenplatz mit Randbebauung in ›Lindenau; ✉ Letter 04177; ›1907 umbenannt

„Lindenauer Straßenbahn·trasse“, seit ›1881 die Strecke (Ring) – Waldplatz – Angerbrücke – ›Lindenauer Markt – ›Lützner / ›Endersstraße; 3 158 m lang; Linie 15

Linden·straße, von ›1874 bis ›1907 Name der ›Dreilindenstraße

Lion, Justus Carl, Lehrer; * 13. III 1829 in Göttingen, † 30. V 1901 in ℒ.; ab 1862 Direktor des städtischen Schulturnens; 1875–97 sächsischer Seminarturninspektor

Lion·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau ; (126 m) m und ›Plagwitz (unbebaut; 26 m); ✉ 04177; ›1904 nach Justus Carl ›L. umbenannt

Lipsius, Constantin, Architekt; * 20. X 1832 in ℒ., † 10. IV 1894 in Dresden; 1856–81 in Leipzig; 1876–1881 Direktor der Baugewerkenschule

LO·AG, Abkürzung für ›Leipziger Omnibus-Gesellschaft

Lortzing, Albert, Schauspieler und Komponist; * 23. X 1801 in Berlin, † 21. I 1851 ebenda; 1833–1844 Sänger und 1844/45 sowie 1848/49 Kapellmeister am Stadttheater

Louis-Fürnberg-Oberschule, Name der ›46. Polytechnischen Oberschule

L·P·E (die), Abkürzung für ›Leipziger Pferde-Eisenbahn

Luisen·brücke, Brücke der ›Lützner Straße über den ›Karl-Heine-Kanal; ›1898 benannt

Luppe (die), ein 3,5 Kilometer langer linker Seitenarm der Weißen Elster, der bei ›Plagwitz von dieser abzweigt und durch ›Lindenau zur ›Nahle führt

Luppen·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 253 und 89 m lang; ›1886 umbenannt

Luther, Martin, Theologe und Reformator; * 10. XI 1483 in Eisleben, † 18. II 1546 ebenda; nahm 1519 an der Leipziger Disputation teil

Luther·straße, von ›1886 bis ›1907 Name der ›Cranachstraße

Lützner Plan, rechteckige Grünanlage mit Randbebauung in ›Lindenau; 0,21 ha groß; ✉ 04179; ›1924 benannt

Lützner Straße, Verbindungsstraße von ›Lindenau über ›Schönau und Miltitz nach Markranstädt; ›Richtungsstraße nach Lützen

— (Lindenau), Nr. 1–173 und 2–218; ✉ 04177 (Nr. 1–115, 2–120) und ✉ 04179 (Nr. 125–173, 124–218); 2 825 m lang

L·V·B (die), Abkürzung für ›Leipziger Verkehrsbetriebe

M

Mansfelder Weg, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 546 m lang; um 1953 benannt

Margariten·weg, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 341 m lang; ›1977 benannt

Marien·straße, spätestens ›1880 bis ›1905 Name der ›Holteistraße

Markt, von ›1869 bis ›1907 Name des ›Lindenauer Markts

Markt·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 99 m lang; ›1889 nach dem ›Lindenauer Markt benannt

Medici-Apotheke, Apotheke in der ›Lützner Straße 164 (›Lindenau)

Meier, Ernst, Eisengießer und Unternehmer; * 24. IV 1834 Tannenbergsthal (Vogtland), † 25. IV 1907 in ℒ.-›Lindenau; Mitbegründer von ›Meier & Weichelt

Meier & Weichelt, ehemalige Eisengießerei; ›1874 in ›Lindenau gegründet; seit ›1903 auch in Windorf; ›1948 als VEB Leipziger Eisen- und Stahlwerke in Volkseigentum überführt

Merkur-Apotheke, Apotheke in der ›Lützner Straße 145 (›Lindenau)

Merseburg, Stadt an der Saale ca. 26 km westlich von ℒ.; ca. 53,76 km^2 groß; 33 593 Einwohner (2020)

Merseburger Straße, Verbindungsstraße von ›Plagwitz über ›Lindenau und ›Leutzsch nach Rückmarsdorf; ›Richtungsstraße nach ›Merseburg; ab der ›Lützner Straße Bundesstraße 181

— (Lindenau), Nr. 27–141(✉ 04177), 183–185 (✉ 04179) und 38a–148 (✉ 04177); 1 940 m lang

Methfessel, Albert, Komponist; * 6. X 1785 in Stadtilm, † 23. III 1869 in Heckenbeck; 1832–43 Hofkapellmeister in Braunschweig

Methfessel·straße, von ›1935 bis ›1945 Name der ›Jadassohnstraße

Mittel·schule, von ›1992 bis 2013 in ℭ. Bezeichnung für die ›Oberschule

Mittel·straße, spätestens ›1880 bis ›1905 Name der ›Hahnemannstraße

Möckern, seit ›1910 ein ›Stadtteil im Nordwesten von ℒ.; 388 ha groß; ehemaliges Doppelsackgassendorf und Rittergut; 1335 als *Mokeren* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 0423 im Nordwesten von ℒ., 388,3 ha groß; grenzt auf 740 m (linkes Ufer der ›Nahle) an den Nordosten von ›Lindenau

Moltke, Hellmuth, Graf von, preußischer Militär; * 26. X 1800 in Parchim, † 24. IV 1891 in Berlin; Generalfeldmarschall; seit 28. I 1871 Ehrenbürger der Stadt ℒ.

Moltke·brücke, erste Bezeichnung für die ›Gießerbrücke

Moltke·straße, von ›1886 bis ›1893 Name des Lindenauer Abschnitts der ›Gießerstraße

Morgenstern, Christian, Kaufmann und Stifter; * 1793 in Sandersleben, † 7. I 1863 in ℒ.; hinterließ 1860/61 der Stadt insgesamt 8 000 Taler

Morgenstern·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 503 m lang; ›1908 nach Christian ›M. benannt

Mühlig, Ernst Louis, Gutsbesitzer; * 18. I 1830 in Altenburg, † 3. VII 1892 in ℒ.; Gemeindeältester in ›Lindenau; 1886–1891 Landtags-Abgeordneter

Mühlig·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 123 m lang; ›1903 nach Ernst Louis ›M. benannt

Müller, Alfred, Architekt; * 1868, † 1932; entwarf u. a. die Michaelis- und ›Philippuskirche

—, Philipp, Arbeiter; * 5. IV 1931, † 11. V 1952 in Essen; während einer Demonstration von der Polizei erschossen

N

Nahle, Wasserlauf; Kanal vom Nahlewehr zur ›Luppe, in derem Bett bis zur Gustav-Esche-Straße und weiter als Kanal zur Neuen Luppe; 2,7 km lang

Nathanael·kirche, Gotteshaus in ›Lindenau; 74 m hoher Turm, 1 100 Sitzplätze; 1881/84 nach Plänen von August Hartel und Constantin ›Lipsius errichtet

Nathanaelkirch·gemeinde, evangelisch-lutherische Kirchgemeinde in ›Lindenau

Nathanael·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 187 m lang; ›2000 umbenannt

Naturheil·verein Leipzig III, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 195 Parzellen, 3,94 ha groß; am 13. VII ›1898 gegründet

Naumann, Robert, Lehrer und Bibliothekar; * 3. XII 1809 in ℒ., † 31. VIII 1880 ebenda; 1835–76 Lehrer an der Nikolaischule, seit 1835 Bibliothekar an der Ratsbibliothek

Neu-Lindenau, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 200 Parzellen; 6,68 ha groß, Gartenlokal; ›1944 gegründet

Neu·lindenau, seit ›1992 der ›Ortsteil 72 im Stadtbezirk ›Alt-West; 249,8 ha groß (159,5 ha in ›L., 31,0 ha in ›Leutzsch, 26,4 ha in ›Schönau, 25,9 ha in ›Kleinzschocher, 7,0 ha in ›Plagwitz)

—, seit ›2004 das ›Erhaltungsgebiet 25 in ›Lindenau; 35,55 ha groß

Niederkirchner, Käthe, Schneiderin; * 7. X 1909 in Berlin, † (erschossen) 28. IX 1944 im KZ Ravensbrück; 1933–43 in der Sowjetunion; Gegnerin und Opfer des Nationalsozialismus

Niemeyer, Oscar, Architekt; * 15. XII 1907 in Rio de Janeiro, † 5. XII 2012 ebenda; entwarf ein kugelförmiges Café, das an eine Fabrikhalle angebaut wurde

Niemeyer·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau (Nr. 1; 108 m lang) und ›Schönau (Nr. 2, 3–5; 166 m); ✉ 04179; ›2019 von der ›Spinnereistraße abgespalten und nach Oscar ›N. umbenannt

O

Ober·schule, von 1959 bis ›1992 Kurzbezeichnung für ›Polytechnische Oberschule

—, seit ›1992 in 𝔖. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 5 bis 10; bis 2013 als ›Mittelschule bezeichnet

Obus·verkehr, die öffentliche Personenbeförderung durch elektrisch betriebene Oberleitungsbusse; in ℒ. ›1938 bis 1975 angeboten

Odermann, Carl Gustav, Lehrer; * 6. V 1815 in ℒ., † 12. II 1904 in Dresden; Direktor der Öffentlichen Handelslehranstalt

Odermann·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 205 m lang; ›1904 nach Carl Gustav ›O. umbenannt

Orientalisches Theater, von ›1908 bis ›1917 ein Kino in der ›Karl-Heine-Straße 56b (›Lindenau); zuletzt 144 Plätze

Orts·teil, seit ›1992 die zweithöchste Ebene der ›Kommunalen Gliederung; jeder Ortsteil hat eine zweistellige Nummer und einen Namen, der oft (trotz anderer Grenzen) ›Stadtteile vortäuscht

Oskar-Pache-Tafel, seit ›1907 eine Metalltafel am Schulgebäude Merseburger Str. 56 (›Lindenau), die an ›Pache als Gründer des Deutschen Vereins für Fortbildungsschulwesen erinnert

Ost·straße, von ›1877 bis ›1904 Name des nördlich der ›Dreilindenstraße liegenden Teils der ›Zschocherschen Straße sowie des in ›Lindenau liegenden Teils der ›Jahnallee

Otto-Engert-Oberschule, Name der ›44. Polytechnischen Oberschule

Otto-Schön-Ober·schule, Name der ›146. Polytechnischen Oberschule

Otto·straße, von ›1897 bis ›1945 Name der ›Paul-Küstner-Straße

P

Pache, Oskar, Lehrer; * 23. III 1843 in Strahwalde bei Herrnhut, † 27. V 1906 in ℒ., Direktor der IV. Städtischen Fortbildungsschule

Palmen·garten, Parkanlage in der ›Westvorstadt; Teich; 1899 eröffnet, 1955–2011 Teil des Clara-Zetkin-Parks

„Palmengarten·brücke“, Brücke der ›Bowmanstraße über die ›Luppe; Grenze zwischen ›Lindenau und der ›Westvorstadt

Pan·optikum für Licht·spiele, von ›1908 bis ›1910 ein Kino in der ›Endersstraße 9; ›1909 umbenannt

Pansa, Pauline, Stifterin; * 24. III 1850 in ℒ., † 12. I 1914 ebenda

Pansa·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 422 m lang; ›1921 nach Pauline ›P. benannt

Patrimonial·gericht, bis 1856 die Schiedsbehörde über die untere Gerichtsbarkeit (Eigentums-, Erb- und Gutsrechte)

Paul-Küstner-Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 555 m lang; ›1945 umbenannt

Petschke, Theobald, Jurist und Komponist; * 21. III 1806 in Budissin, † 28. I 1888 in ℒ.; Mitglied der Gewandhausdirektion; Gründer eines Männergesangvereins; seit 7. IV 1887 Ehrenbürger

Philipp-Müller-Straße, von ›1953 bis ›1991 Name der ›Zschocherschen Straße

Philipp·straße, bis ›1905 Name des südlich der ›Kuhturmstr. liegenden Teils der ›Angerstraße

Philippus·kirche, Gotteshaus in ›Lindenau; 1907–1910 nach Plänen von Alfred ›Müller für die ›P.gemeinde errichtet

Philippus·kirch·gemeinde, von ›1906 bis ›1999 die zweite evangelisch-lutherische Gemeinde in ›Lindenau

Phönix 1894, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 163 Parzellen; 3,76 ha groß; Gartenlokal; ›1894 gegründet, ›1896 umbenannt

Plagwitz, seit ›1891 ein ›Stadtteil im Westen von ℒ.; 109 ha groß; ehemaliges Gassendorf links der Weißen Elster und ›Luppe; 1412 als *Plachtewicz* erwähnt; ›1839 Gemeinde

—, ›Gemarkung Nr. 0427 im Westen von ℒ., 109,5 ha groß; grenzt auf 2 294 m an den Süden von ›Lindenau

—, seit ›1992 das ›Erhaltungsgebiet 5 im Südwesten von Leipzig; 199 ha groß; umfasst Teile von ›Plagwitz, ›Lindenau, ›Kleinzschocher und Schleußig, davon 58,4 ha in ›Lindenau

—, seit ›1992 der ›Ortsteil 51 im Stadtbezirk ›Südwest; 172,7 ha groß; liegt in P. (89,7 ha), ›Kleinzschocher (78,4 ha), ›Lindenau (2,5 ha), Schleußig (1,7 ha) und der ›Westvorstadt (0,4 ha)

Plagwitz-Lindenau, von ›1873 bis ›1882 und ›1920–22 Name des (›Zeitzer) Bahnhofs ›ℒ.-Plagwitz

—, von ›1879 bis ›1911 Name des (›Gaschwitzer) Bahnhofs ›ℒ.-Plagwitz Industriebahnhof

Plagwitzer Weg, spätestens ›1880 bis ›1893 Name des in ›Lindenau liegenden Abschnitts der ›Erich-Zeigner-Allee; als ›Richtungsstraße benannt

Plaut, Jakob, Bankier und Stifter; * 11. I 1817 in Nordhausen, † 4. II 1901 in Nizza; Mitinhaber des Bankhauses Plaut

Plaut·straße, Verbindungsstraße in ›Lindenau (Nr. 1–39, 2–46, 80; 1 198 m), ›Leutzsch (Nr. 41, 48–50, 78; 277 m) und Rückmarsdorf; ✉ 04179; ›1908 nach Jakob ›P. benannt; Bundesstraße 87

Poly·graph, Gebr. Brehmer, von ›1948 bis ›1950 eine Buchbindereimaschinenfabrik in ›Lindenau und ›Plagwitz; vorher ›Gebr. Brehmer

Poly·technische Ober·schule (POS), von 1959 bis ›1992 die 10-Klassen-Schulen in der DDR

P·O·S (die), Abkürzung für ›Polytechnische Oberschule

Post·straße, bis ›1893 Name des westlich der ›Rietschelstraße liegenden Teils der ›Demmeringstraße

Pötzschker Mark, ehemalige Wüstung im Südwesten von ℒ., heute nach Großzschocher, ›Kleinzschocher, Lausen und ›Schönau eingeflurt

Pötzschker Weg, Anliegerstraße in ›Lindenau und ›Schönau; ✉ 04179; ›1933 nach der ›Pötzschker Mark benannt; ›1941 erweitert

Prisma, Kindertagesstätte der Volkssolidarität in der ›Demmeringstraße 125; 170 Plätze

Puschkin, Alexander, Dichter; * 26. V 1799 in Moskau, † 29. I 1837 in St. Petersburg; Begründer der modernen russischen Literatur

Q

Quai·straße, von 1893?/›1894 bis 1904/1905? Schreibweise der ›Kaistraße; nach dem Ufer (französisch *quai*) des ›Karl-Heine-Kanals benannt

Queck, Hermann, Politiker; * 4. VII 1839 in Eibenstock, † 28. V 1911 in ℒ., letzter Gemeindevorsteher von ›Lindenau

Quecke, Kleingartenanlage in der ›Hauschildstraße 9 (›Lindenau); 69 Parzellen; 2,16 ha groß; ›1948 gegründet

Queck·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 211 m lang; ›1890 nach Hermann ›Q. benannt

Quer·straße, spätestens ›1880 bis ›1904 Name der ›Odermannstraße

R

Raab, Elisabeth von, Adlige; * 28. IX 1839 in ℒ., † 14. III 1866 ebenda; zweite Tochter von Bernhard Freiherr von Tauchnitz

Rabener·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 129 m lang; ›1889 benannt

Radius, Justus, Mediziner; * 14. XI 1797 in ℒ., † 7. III 1884 ebenda; seit 1825 Professor an der Universität

—, Wilhelmine geborene **Brandstetter**, Stifterin; † 17. X 1890 in ℒ.; ⚭ ›Justus R.; hinterließ 1888 der Stadt 400 000 Mark

Radius·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 194 m lang; ›1910 nach den Eheleuten ›Wilhelmine und ›Justus R. benannt

Raimund, Ferdinand, Bühnendichter und Schauspieler; * 1. VI 1790 in Wien, † (Freitod) 5. IX 1836 in Pottenstein

Raimund·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 154 m lang; ›1906 nach Ferdinand ›R. benannt

Reinecke, Carl, Pianist, Komponist und Dirigent; * 23. VI 1824 in Altona, † 10. III 1910 in ℒ., 1860–1895 Gewandhauskapellmeister; 1860–1902 Lehrer am Konservatorium

Reinecke·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 455 m lang; ›1910 nach Carl ›R. benannt

Reuter, Fritz, Schriftsteller; * 7. XI 1810 in Stavenhagen, † 12. VII 1874 in Eisenach; schrieb auch in niederdeutscher Mundart

Reuter·straße, von ›1905 bis ›1945 Name der ›Karl-Ferlemann-Straße

„Richtungs·straße“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem Ziel benannt wurden, zu dem sie tatsächlich führen

Riemann, Hugo, Musikwissenschaftler; * 18. VII 1849 in Großmehlra bei Sondershausen, † 10. VII 1919 in ℒ., 1878–80 Dozent und seit 1895 Professor an der Universität

Riemann·straße, von ›1939 bis ›1945 Name der ›Spittastraße; nach Hugo ›R. benannt

Rietschel, Ernst, Bildhauer; * 15. XII 1804 in Pulsnitz, † 21. II 1861 in Dresden; schuf u. a. das Thaerdenkmal

Rietschel·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau (Nr. 1–65, 2–50; 994 m; ›1906 umbenannt; ›1908 namentlich verlängert) und ›Leutzsch (Nr. 67, 52–58; 407 m); ✉ 04177

Rinckart, Martin, Dichter; * 23. IV 1586 in Eilenburg, † 8. XII 1649 ebenda; studierte in ℒ., schrieb u. a. das Kirchenlied *Nun danket alle Gott*

Rinckart·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 153 m lang; ›1901 nach Martin ›R. benannt

Ritter, Hubert, Architekt; * 17. III 1886 in Nürnberg, † 15. V 1967 in München; 1924–1930 Stadtbaurat; entwarf u. a. das Westbad

Robert-Naumann-Straße, von ›1935 bis ›1945 Name der ›Abrahamstraße

Robert-Schumann-Schule, seit ›1992 ein ›Gymnasium der Stadt Leipzig im Schulgebäude Demmeringstraße 84 (›Lindenau)

Röntgen·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 356 m lang; ›1950 umbenannt

Rosenmüller, Johann Georg, Pfarrer; * 18. XII 1736 in Ummerstadt, † 14. III 1815 in ℒ.; seit 1785 Superintendent von L.

Rosenmüller·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau (überbaut bzw. umbenannt) und ›Leutzsch ; ✉ (04179; 218) m; ›1904 in Li. nach Johann Georg ›R. benannt, ›1928 auf Le. ausgedehnt

Roß·markt, von ›1877 bis ›1886 Name der ›Rietschelstraße

Roßmarkt·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 505 m lang; ›1907 umbenannt

Roß·straße, von ›1877 bis ›1907 Name der ›Roßmarktstraße

Rud. Sack, von 1863 bis ›1948 eine Landmaschinenfabrik in ›Plagwitz und ›Lindenau; seit 1891 Kommanditgesellschaft (KG)

Rudkowsky, Hermann, Spanienkämpfer; * 20. VII 1904 in ℒ., ⚔ [5. I ?] 1937 bei Madrid

Rudkowsky·straße, von ›1966 bis ›1991 Name der ›Helmholtzstraße

Rudolf-Sack-Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ›1906 umbenannt, zeitweise im Werksgelände des VEB ›BBG Leipzig; jetzt namenlos am Ostrand des Jahrtausendfelds

Rudolf·straße, spätestens ›1880 bis ›1907 Name der ›Schillingstraße

Rudolph·straße, erste und bis 1904/›1905? benutzte Schreibweise der ›Rudolfstraße

S

S-Bahn-Verkehr, die regional organisierte öffentliche Personenbeförderung durch elektrische Schienenfahrzeuge; in ℒ. seit ›1969 angeboten

Saal·felder Brücke, Brücke der ›Saalfelder Straße über den ›Karl-Heine-Kanal in ›Lindenau; ›1900 benannt

Saal·felder Straße, Verbindungsstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; ›1900 nach der Stadt umbenannt

Saar·länder Straße, Verbindungsstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 655 m lang; ›1926 umbenannt; ›2006 um einen Teil der Diezmannstraße in ›Kleinzschocher erweitert

Sack, Rudolph, Landwirt und Fabrikant; * 7. XII 1824 in Kleinschkorlopp, † 24. VI 1900 in ℒ., gründete 1863 die Landmaschinenfabrik ›Rud. Sack

Salz·straße, von ›1889 bis ›1928 Name der ›Alten Salzstraße in ›Lindenau und ›Plagwitz

Schadow·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 147 m lang; ›1913 nach Johann Gottfried S. benannt

Scherffs Bioscop-Theater, von ›1910 bis ›1913 Name des Kinos ›Central-Lichtspiele

Scherffs Cinephon-Theater, von ›1917 bis ›1912 Name ein Kino in der ›Rietschelstraße 2

Scherffs Lichtspiel·haus, von ›1913 bis ›1918 Name des Kinos ›Central-Lichtspiele

Schiller, Friedrich, Dichter; * 10. XI 1759 in Marbach, † 9. V 1805 in Weimar; im Sommer 1785 in Gohlis

Schiller·straße, von ›1887 bis ›1897 Name der ›Uhlandstraße; nach Friedrich ›S. benannt

Schilling, Johannes, Bildhauer; * 23. VI 1828 in Mittweida, † 21. III 1910 in Klotzsche bei Dresden

Schilling·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 168 m lang; ›1907 nach Johannes ›S. umbenannt

Schlageter, Albert Leo, Militär; * 12. VIII 1894 in Schönau (Schwarzwald), † (hingerichtet) 26. V 1923 in Düsseldorf; Freikorpskämpfer; als Spion und Saboteur zum Tode verurteilt

Schlageter·straße, von ›1933 bis ›1945 Name der ›Georg-Schwarz-Straße

Schlippe (die), mundartlich für einen kurzen, engen Durchgang (hochdeutsch „Schlüpfe“: etwas, wo man hindurch schlüpfen kann)

— (Lindenau), bis ›1896 Name der ›Goetzstraße

Schlosser·gasse, spätestens ›1880 bis ›1886 Name der ›Gemeindeamtsstraße

Schön, Otto, Angestellter; * 9. VIII 1905 in Königsberg, † 15. IX 1968 in Berlin; 1943–45 Mitglied der Widerstandsgruppe um Georg Schumann; seit 1950 Mitglied des ZK der SED

Schönau, seit ›1930 ein ›Stadtteil im Westen von ℒ.; ehemaliges Sackgassendorf und Rittergut; 1285 als *Schonowe* erwähnt; Gutsbezirk 1922 an die Gemeinde angeschlossen

—, ›Gemarkung Nr. 0432 im Westen von ℒ., 711,6 ha groß; grenzt auf 2 750 m an den Westen von ›Lindenau

—, seit ›1992 der ›Ortsteil 60 im Stadtbezirk ›West; 307,3 ha groß; erhielt auch 64,1 ha von ›Lindenau

Schönauer Straße, von ›1877 bis ›1886 Name des westlich der ›Merseburger Straße liegenden Teils der ›Demmeringstraße

Schönauer Weg, bis ›1877 Name des westlich der ›Merseburger Straße liegenden Teils der ›Demmeringstraße

Schule Gießer·straße, seit ›2020 eine ›Grundschule der Stadt ℒ. im Schulgebäude Gießerstraße 6 (›Lindenau)

„Schützenhof·brücke“, Brücke der ›Hans-Driesch-Straße über die ›Luppe in ›Lindenau; bis ca. 2000 als ›Leutzscher Alleebrücke bezeichnet

Schumann, Robert, Komponist; * 8. VI 1810 in Zwickau, † 29. VII 1856 in Endenich bei Bonn; 1834–44 Redakteur der Neuen Zeitschrift für Musik; 1843–44 Lehrer am Conservatorium

Schwarz, Georg, Kommunist; * 27. III 1896 in Zwenkau, † (hingerichtet) 12. I 1945 in Dresden; aktiv im antifaschistischen Widerstand

Seffner, Carl, Bildhauer; * 19. VI 1861 in ℒ., † 2. X 1932 ebenda; schuf zahlreiche Denkmale

Siemering, Rudolf, Bildhauer; * 10. VIII 1835 in Königsberg/Pr., † 23. I 1905 in Berlin; schuf für ℒ. das Siegesdenkmal

Siemering·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 275 m lang; ›1906 nach Rudolf ›S. umbenannt

Sophien·straße, spätestens ›1880 bis ›1903 Name der ›Kösner Straße

Soziales Erhaltungs·gebiet, größere Fläche, in der zum Milieuschutz bauliche oder Nutzungsänderungen genehmigungspflichtig sind sowie ein kommunales Vorkaufsrecht besteht

Spee, Maximilian, Reichsgraf von, Admiral; * 22. VI 1861 in Kopenhagen, ⚔ 8. XII 1914 vor den Falklandinseln; Chef des versenkten Kreuzergeschwaders

Spinnerei·straße, Verbindungsstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 577 m lang; ›1906 nach der Leipziger Baumwollspinnerei umbenannt

Spitta, Philipp, evangelischer Pfarrer; * 1. VIII 1801 in Hannover, † 28. IX 1859 in Burgdorf; Vater des Folgenden

—, —, Lehrer und Musikwissenschaftler; * 27. XII 1841 in Wechold, † 13. IV 1894 in Berlin; schrieb eine Bach-Biographie; Mitbegründer des Bach-Vereins

Spitta·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 475 m lang; ›1906 nach Vater und Sohn Philipp ›Spitta umbenannt

Sport·anlage „Manfred von Brauchitsch“, Sportplatz in ›Lindenau (›Friesenstraße 14); 2,64 ha groß; Groß- und Kleinfeld; Flutlicht; Vereinsgebäude

Stadt·bezirk, seit ›1992 die oberste Ebene der ›Kommunalen Gliederung; jeder Stadtbezirk hat eine einstellige Nummer und einen Namen, der grob die Himmelsrichtung angibt

Stadt·teil, größere benannte und bebaute Fläche der Stadt, die durch Eingemeindung oder Neubau „auf der grünen Wiese“ entstand

Stalin·allee, von ›1949 bis ›1956 Name des westlich des Waldplatzes liegenden Teils der ›Jahnallee

Stiehler, Heinrich, Pfarrer; * 23. XI 1861 in Dresden, † 17. VII 1919; ab ›1906 erster Pfarrer der ›Philippuskirchgemeinde

Süd·straße, von ›1877 bis ›1886 Name des westlich der ›Engertstraße liegenden Teils der ›Karl-Heine-Straße und der ›Saalfelder Straße

Süd·west, seit ›1992 der ›Stadtbezirk 5; umfasst auf 4 656,5 ha sechs ›Ortsteile

T

Tauchnitz, Carl, Buchhändler; * 4. III 1798 in ℒ., † 16. IV 1884 ebenda; übernahm 1836 das Unternehmen seines Vaters und baute es weiter aus; begründete sieben Stiftungen

Tauchnitz·straße, von ›1886 bis ›1907 Name der ›Calvisiusstraße; nach Carl ›T. benannt

Teich·straße, bis ›1877 Name der ›Endersstraße

—, von ›1886 bis ›1907 Name der ›Wasserstraße

Theobald-Petschke-Straße, von ›1940 bis nach ›1949 Name einer geplanten, aber nicht gebauten Straße in ›Lindenau

Theodor-Fritsch-Straße, von ›1935 bis ›1945 Name der ›William-Zipperer-Straße

Thietmar von Walbeck, * 25. VII 975 in Walbeck, † 1. XII 1018 in ›Merseburg; seit 1009 Bischof von Merseburg; nannte in seinem *Chronicon* 1015 erstmals den Ort ℒ. als *urbs libzi*

Thietmar·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 225 m lang; ›1911 nach Bischof ›Thietmar benannt

Thüringer Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau (Nr. 1–21, 2–14a) und ›Plagwitz (Nr. 23–25, 16–18); ✉ 04179; insgesamt 205 m lang; ›1886 umbenannt

Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft, seit 1844 ein privates Verkehrsunternehmen, das im ℒ.er Westen die Thüringer und ›Zeitzer Eisenbahn baute und betrieb; 1886 zu Preußen

Turner·straße, von ›1877 bis ›1894 Name der ›GutsMuthsstraße

U

Uhland, Ludwig, Dichter; * 26. IV 1787 in Tübingen, † 13. XI 1862 ebenda; forschte 1843 an der Universitätsbibliothek ℒ.

Uhland·schule, bis ›2005 ein ›Gymnasium im Schulgebäude Uhlandstraße 28 (›Lindenau)

Uhland·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 695 m lang; ›1897 nach Ludwig ›U. umbenannt

Ulrichs·teich, Teich in ›Lindenau; 20 180 m^2 groß, 740 m Uferlänge

Um·feld Baumwoll·spinnerei, seit ›2007 das ›Erhaltungsgebiet 26, das Teile von ›Lindenau, ›Plagwitz und ›Schönau umfasst

V

V·E·B (der), Abkürzung für Volkseigener Betrieb

Via regia, eine Reichsstraße des Mittelalters im Verlauf Kiew – Krakau – ℒ. – Erfurt – Frankfurt am Main – Paris

Voigt, Friedrich August Adolf, Stifter; * 5. III 1817 in Rosian, † 8. XII 1885 in ℒ.; hinterließ 1878 der Stadt 9 000 Mark

Voigt·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 162 m lang; ›1937 nach Friedrich August Adolf ›V. benannt

Völker·schlacht, eine Schlacht der Befreiungskriege, die vom 16. bis 19. X 1813 vor den Toren ℒ.s stattfand

Volks·schulen, städtische Einrichtungen, die ›1919 aus 42 ›Bezirks-, 17 ›Bürger- und 6 Höheren Bürgerschulen gebildet wurden; ›1945 aufgelöst

W

W, die ehemalige Buslinie ›Lindenau – ›Leutzsch – Wahren – ›Möckern – Gohlis – Eutritzsch – Mockau – Thekla; seit ›1997 Linie ›80

Wald·straße, spätestens ›1880 bis ›1905 Name des südlich der ›Erich-Köhn-Straße liegenden Teils der ›William-Zipperer-Straße

„Wander·straße“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, deren Name zuvor woanders galt, dort aufgehoben wurde, hier dann aber wieder verwendet wird

Wasser·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 144 m lang; ›1907 im alten Sinne nach dem ›Ulrichsteich umbenannt

Wassertor·brücke, seit 2015 eine Fuß-/Radwegbrücke über den ›Karl-Heine-Kanal im Westen von ›Lindenau; ›2016 benannt

Weichelt, Carl, Unternehmer; * 29. X 1847 in Sorge (Harz), † 5. III 1926 in ℒ.; Mitbegründer der Eisengießerei ›Meier & Weichelt

Welt·panoptikum, von ›1910 bis ›1920 Name des Kinos ›EDDA-Lichtspiele

Welt·spiegel, von ›1908 bis ›1909 Name des Kinos ›Panoptikum für Lichtspiele

West, seit ›1992 der ›Stadtbezirk 6; umfasst auf 1 467,5 ha sieben ›Ortsteile

West·end-Palme, von ›1934 bis ›1946 Name der aus den Anlagen ›Kleiner Palmengarten und ›Westendgärten gebildeten Kleingartenanlage

Westend·gärten, Kleingartenanlage in ›Lindenau; 154 Parzellen, 2,74 ha groß; Vereinsgaststätte; ›1912 gegründet, ›1934–›1946 Teil der Anlage ›Westend-Palme

West·straße, spätestens ›1880 bis ›1905 Name der ›Karl-Ferlemann-Straße

West·vorstadt, der westliche ›Stadtteil der ›Altstadt; 752,9 ha groß

Wettiner, ein Fürstengeschlecht, dessen Mitglieder als Markgraf von Landsberg und Meißen, Kurfürst und König von Sachsen auch Landesherr von ℒ. waren

Wettiner·straße, von ›1886 bis ›1907 Name der ›Erich-Köhn-Straße

Wieland, Christoph Martin, Dichter; * 5. IX 1733 in Oberholzheim, † 20. I 1813 in Weimar; übersetzte Shakespeare

Wieland-Apotheke, ehemalige Apotheke in der ›Georg-Schwarz-Straße 36

Wieland·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04177; 366 m lang; ›1906 nach Christoph Martin ›W. umbenannt

Wiesen·straße, von ›1877 bis ›1886 Name des nördlich der ›Erich-Köhn-Straße in ›Lindenau liegenden Teils der ›William-Zipperer-Straße

Wilhelm, ein Fürst aus dem Hause Hohenzollern; * 22. III 1797 in Berlin, † 9. III 1888 ebenda; seit 1861 König von Preußen, am 18. I 1871 in Versailles zum Deutschen Kaiser proklamiert

Wilhelm-Liebknecht-Platz, von ›1947 bis ›1991 Name des ›Lindenauer Markts

William-Zipperer-Straße, Anliegerstraße in ›Lindenau (Nr. 1–77, 2–82; ✉ 04177; 977 m lang) und ›Leutzsch (Nr. 79–159, 84–156; ✉ 04179; 600 und 270 m); ›1945 umbenannt

Wiprecht, Graf von Groitzsch; * um 1060, † um 1124 in Pegau; seit 1117 Markgraf der Lausitz, seit 1123 Markgraf von Meißen

Wiprecht·straße, Anliegerstraße in ›Lindenau; ✉ 04179; 236 m lang; ›1911 nach ›Wiprecht von Groitzsch benannt

Z

Zeigner, Erich, Jurist und SPD-Politiker; * 17. II 1886 in Erfurt, † 5. IV 1949 in ℒ., 1923 Ministerpräsident von 𝔖.; 1945–49 Oberbürgermeister

Zeißig, Julius, Architekt; * 29. IV 1855 in Großolbersdorf bei Zittau, † 18. III 1930; entwarf u. a. Messehäuser und Kirchen

Zeitz, Stadt an der Weißen Elster ca. 40 km südlich von ℒ.; 27 187 Einwohner (2020)

Zeitzer Bahn·hof, von ›1879 bis nach 1907 ein Name für den Bahnhof ›Plagwitz-Lindenau an der ›Zeitzer Eisenbahn (zur Unterscheidung vom benachbarten ›Gaschwitzer Bahnhof)

Zeitzer Eisen·bahn, Leipzig–, seit ›1873 die Eisenbahnstrecke ›Leutzsch – ›Lindenau – ›Plagwitz – Großzschocher – Knauthain – Großdalzig – Pegau – Profen – ›Zeitz; 38 km lang

Zipperer, William, Reliefgraveur; * 27. XII 1884 in Dresden, † (hingerichtet) 12. I 1945 ebenda; 1919 Mitbegründer und erster Vorsitzender der ℒ.er KPD; NS-Gegner

Zschochersche Straße, Hauptverkehrsstraße in ›Lindenau (Nr. 1–5, 2–10), ›Plagwitz (Nr. 7–79, 12–74) und ›Kleinzschocher (Nr. 81–105, 76–94); ✉ 04229; 2 032 m lang

1–9

10. Bezirks·schule, ehemalige ›Bezirksschule im Schulgebäude Friesenstraße 8 (›Lindenau)

XII. Bürger·schule, bis ›1919 eine ›Bürgerschule im Schulgebäude Demmeringstraße 31/33 (›Lindenau)

13. Bezirks·schule, von ›1896 bis ›1919 eine ›Bezirksschule im Schulgebäude Saalfelder Straße (›Lindenau)

22. Bezirks·schule, ehemalige ›Bezirksschule im Schulgebäude Merseburger Straße 56/58 (›Lindenau)

23. Bezirks·schule, ehemalige ›Bezirksschule im Schulgebäude Uhlandstraße 8 (›Lindenau)

33. Bezirks·schule, ehemalige ›Bezirksschule im Schulgebäude Demmeringstraße 84 (›Lindenau)

42. Poly·technische Ober·schule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude ›Uhlandstraße 28 (›Lindenau); Ehrenname „Alexander ›Puschkin“

42. Volks·schule, ehemalige ›Volksschule im Schulgebäude Friesenstraße 8 (›Lindenau)

43. Volks·schule, ehemalige ›Volksschule im Schulgebäude Uhlandstraße 8 (›Lindenau)

44. Poly·technische Ober·schule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Demmeringstraße 31 (›Lindenau); Ehrenname „Otto ›Engert“

44. Volks·schule, ehemalige ›Volksschule im Schulgebäude Demmeringstraße 31/33 (›Lindenau)

45. Poly·technische Ober·schule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Demmeringstraße 84 (›Lindenau); seit ›1977 Ehrenname „Katja ›Niederkirchner“

45. Volks·schule, ehemalige ›Volksschule im Schulgebäude Demmeringstraße 84 (›Lindenau)

46. Poly·technische Ober·schule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Saalfelder Straße 29; Ehrenname „Louis ›Fürnberg“

46. Schule (Grund·schule), seit ›1992 eine ›Grundschule der Stadt ℒ. im Schulgebäude Saalfelder Straße 29

46. Volks·schule, ehemalige ›Volksschule im Schulgebäude Saalfelder Straße 27 (›Lindenau)

60, seit ›1997 die Buslinie ›Lindenau – ›Plagwitz – ›Kleinzschocher – Schleußig – ›Westvorstadt – Südvorstadt – Ostvorstadt – Reudnitz; vorher Linie ›A

74, die Buslinie Holzhausen – Stötteritz – Thonberg – Ostvorstadt – Südvorstadt – ›Westvorstadt – Schleußig – ›Plagwitz – ›Lindenau – ›Leutzsch

80, seit ›1997 die Buslinie ›Lindenau – ›Leutzsch – Wahren – ›Möckern – Gohlis – Eutritzsch – Mockau – Thekla; zuvor Linie ›W

144. Poly·technische Ober·schule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Demmeringstraße 31 (›Lindenau); seit ›1979 Ehrenname „Erich ›Köhn“

146. Poly·technische Ober·schule, von 1974 bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Saalfelder Straße 29 (›Lindenau); Ehrenname „Otto ›Schön“

Chronik

Dorf

1182 Lindenau wird erstmals urkundlich erwähnt

Landgemeinde

1839, 1. Mai die sächsische Gemeindeordnung tritt in Kraft: Lindenau wird eine selbständige Landgemeinde im Amt Leipzig
1860, 12. August die ›Leipziger Omnibus-Gesellschaft eröffnet die erste Buslinie Plagwitz – Lindenau – Leipzig
1869 die ›Leipziger Omnibus-Gesellschaft stellt den Betrieb ein
—, 15. Januar der ›Markt erhält seinen Namen
1871, 28. Januar Kaiser ›Wilhelm, Fürst ›Bismarck und Graf ›Moltke werden Ehrenbürger der Stadt Leipzig
1872 das ›Kriegerdenkmal wird auf dem ›Lindenauer Markt geweiht
1873, 20. Oktober die ›Zeitzer Eisenbahn und deren Bahnhof ›Plagwitz-Lindenau werden durch die ›Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft eröffnet
1874, 16. September die ›Herrenstraße wird in ›Lindenstraße umbenannt
1875, 5. Juni die ›König-Albert-Brücke erhält ihren Namen
1877, 26. November die ›Oststraße erhält ihren Namen
—, — die Straße ›An der Luppe erhält zum 10. Januar 1878 ihren Namen
—, — die ›Bergstraße wird zum 10. Januar 1878 in ›Turnerstraße umbenannt
—, — die ›Eisenbahnstraße erhält ihren Namen
—, — die ›Heinestraße erhält ihren Namen
—, — der ›Leutzscher Weg wird in ›Leutzscher Straße umbenannt
—, — der ›Roßmarkt erhält zum 10. Januar 1878 seinen Namen
—, — die ›Roßstraße erhält zum 10. Januar 1878 ihren Namen
—, — der ›Schönauer Weg wird in Schönauer Straße umbenannt
—, — die ›Südstraße erhält zum 10. Januar 1878 ihren Namen
—, — die ›Teichstraße wird zum 10. Januar 1878 in ›Bahnhofstraße umbenannt
—, — die ›Wiesenstraße erhält zum 10. Januar 1878 ihren Namen
1879, 4. Mai Hugo ›Brehmer gründet in ›Lindenau die Buchbindereimaschinenfabrik ›Gebr. Brehmer
—, 1. September die ›Gaschwitzer Eisenbahn und deren Bahnhof ›Plagwitz-Lindenau werden durch die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen eröffnet: da es nun in unmittelbarer Nähe zwei gleichnamige Bahnhöfe gab, wurden in der Folgezeit nach den Endpunkten der Strecken die Bezeichnungen ›Zeitzer und ›Gaschwitzer Bahnhof benutzt

1880 ein Adressbuch führt folgende Straßennamen auf: ›Allee-, ›Anger-, ›Apostel-, ›Auen-, ›Augusten-, ›Aurelien-, ›Bahnhof-, ›Bernhard-, ›Eisenbahn-, ›Erdmann-, ›Garten-, ›Gießer-, ›Harkort-, ›Haupt-, ›Heine-, ›Hermann-, ›Hohe, ›Joseph-, ›Leipziger, ›Leutzscher, ›Linden-, ›Lützener, ›Marien-, ›Merseburger, ›Mittel-, ›Ost-, ›Post-, ›Quer-, Roß-, ›Rudolph-, ›Schönauer, ›Sophien-, ›Süd-, ›Turner-, ›Wald-, ›West-, ›Wiesen- und ›Zschochersche Straße sowie die Straße ›An der Luppe, die ›Feld- und ›Schlossergasse, den ›Markt und ›Roßmarkt und schließlich den ›Plagwitzer Weg

1881, 21. September die ›Alleestraße wird in ›Albertstraße umbenannt

—, 24. Dezember die ›Lindenauer Straßenbahntrasse wird eröffnet

1882, 1. Januar der Betrieb auf den Strecken der ›Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft geht auf den Preußischen Staat über

1885 ein Adressbuch führt gegenüber ›1880 erstmals die Straße ›An der Südstraße auf

1886, 1. Juli die ›Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft geht in das Eigentum des Königreichs Preußen über

—, 12. Juli die Straße ›An der Luppe wird in ›Luppenstraße umbenannt

—, — die Straße ›An der Südstraße wird in ›Thüringer Straße umbenannt

—, — die ›Auenstraße wird um ein Teilstück verlängert und in ›Wettinerstraße umbenannt

—, — die ›Bahnhofstraße wird in ›Kaiser-Wilhelm-Straße umbenannt

—, — die ›Bismarckstraße erhält ihren Namen

—, — die ›Eisenbahnstraße wird in ›Friedrich-August-Straße umbenannt

—, — die ›Feldgasse wird in ›Felsenkellerstraße umbenannt

—, — die ›Friesenstraße erhält ihren Namen

—, — die ›Gießerstraße erhält den Namen ›Moltkestraße

—, — die ›Hauptstraße wird in ›Demmeringstraße umbenannt

—, — die ›Kurze Straße erhält ihren Namen

—, — die ›Leutzscher Straße wird in ›Gundorfer Straße umbenannt

—, — die ›Lutherstraße erhält ihren Namen

—, — der ›Roßmarkt erhält den Namen ›Kirchstraße

—, — die ›Schlossergasse wird in ›Gemeindeamtsstraße umbenannt

—, — die ›Schönauer Straße wird an die ›Poststraße angeschlossen

—, — die ›Südstraße wird in ›Eisenbahnstraße umbenannt

—, — die ›Tauchnitzstraße erhält ihren Namen

—, — die ›Wiesenstraße wird in ›Leutzscher Straße umbenannt

—, 5. August die (neue) ›Teichstraße erhält ihren Namen

1887 ein Adressbuch führt gegenüber ›1885 erstmals die ›Karlstraße auf

—, 20. Juni der ›Gellert- und ›Georgplatz sowie die ›Gellert-, ›Georg-, ›Goethe- und ›Schillerstraße erhalten ihre Namen

1888 die Kleingartenanlage ›Leipzig-Lindenau wird gegründet

—, 15. Oktober die Leipziger Straße in ›Plagwitz wird in ›Carl-Heine-Straße umbenannt

1889, 3. Juli die ›Salzstraße erhält zum 10. Juli 1889 ihren Namen

—, 2. September das vom ›Lindenauer Markt stammende ›Kriegerdenkmal wird auf dem Hof der heutigen ›Karl-Heine-Schule neu geweiht

—, 30. September die ›Marktstraße erhält ihren Namen

—, 7. Oktober die ›Rabenerstraße erhält ihren Namen

1890, 29. September die ›Queckstraße erhält ihren Namen

Stadtteil

1891, 1. Januar ›Lindenau und seine Nachbargemeinden ›Kleinzschocher und ›Plagwitz werden in die Stadt ›Leipzig eingemeindet
1893, 27. April die ›Poststraße wird wegen Namensgleichheit an die ›Demmeringstraße angeschlossen
—, 3. Mai die Turnerstraße in ›Plagwitz sowie die ›Heinestraße werden an die ›Merseburger Straße angeschlossen
—, 4. Mai die ›Albertstraße und der südöstlich der ›Spinnereistraße liegende Teil der ›Eisenbahnstraße werden wegen Namensgleichheit an die ›Carl-Heine-Straße angeschlossen, diese wird neu nummeriert
—, — die ›Moltkestraße wird wegen Namensgleichheit in ›Gießerstraße zurückbenannt
—, 23. Juli der ›Plagwitzer Weg in Lindenau, die Lindenauer Straße in Plagwitz sowie die Canalstraße in Plagwitz werden an die ›Elisabethallee angeschlossen
1894 das *Leipziger Adreßbuch* nennt erstmals die ›Quaistraße
—, 30. Mai die ›Turnerstraße wird wegen Namensgleichheit zum 29. Juni 1894 in ›GutsMuthsstraße umbenannt
—, 6. August der ›Gartenbau-Verein Westend wird gegründet
1895, 30. Januar die ›Hellmuthstraße erhält zum 1. März 1895 ihren Namen
1896 die ›13. Bezirksschule wird eröffnet
— der ›Gartenbau-Verein Westend ändert seinen Namen zu ›Phönix 1894
—, 1. Januar die ›Leipziger Pferde-Eisenbahn benennt sich in ›Große Leipziger Straßenbahn um
—, 14. November die ›Schlippe wird zum 24. Dezember 1896 in ›Goetzstraße umbenannt
1897, 10. November die ›Ottostraße erhält zum 30. Dezember 1897 ihren Namen
—, — die ›Schillerstraße wird wegen Namensgleichheit zum 30. Dezember 1897 in ›Uhlandstraße umbenannt
1898, 13. Juli die ›Barnecker Straße erhält zum 10. November 1898 ihren Namen
—, — der ›Naturheilverein Leipzig III wird gegründet
—, 28. Oktober die ›Luisenbrücke erhält ihren Namen
1899, 11. November die ›Diakonissenstraße erhält zum 30. November 1899 ihren Namen
—, — die ›Dürrenberger Straße erhält zum 30. November 1899 ihren Namen
—, — die ›Flemmingstraße erhält zum 30. November 1899 ihren Namen
—, — die ›Geraer Straße erhält zum 30. November 1899 ihren Namen
—, — die ›Hauschildstraße erhält zum 30. November 1889 ihren Namen
—, 31. Dezember der Schreberverein Johannisstift wird gegründet
1900, Januar der Schreberverein Johannisstift gibt sich den neuen Namen ›Fortschritt
—, 17. Oktober der Rest der ›Eisenbahnstraße (nördlich der ›Spinnereistraße) wird zum 14. Januar 1901 in ›Saalfelder Straße umbenannt
—, 25. Oktober die ›Aurelien-, ›Friedrich-August-, ›Gießer- und ›Saalfelder Brücke erhalten ihre amtlichen Namen
1901, 9. Januar die ›Ahlfeldstraße erhält zum 14. März 1901 ihren Namen
—, — die ›Leipziger Straße wird zum 14. März 1901 in ›Kuhturmstraße umbenannt
—, 17. Juli die ›Großmannstraße erhält zum 19. Juli 1901 ihren Namen
—, 21. September die ›Günther- und ›Rinckartstraße erhalten zum 25. September 1901 ihre Namen
—, 27. November die ›Klopstockstraße erhält zum 4. Dezember 1901 ihren Namen

1902 im Vorwort zur 7. Auflage des *Orthographischen Wörterbuchs* legt der Gymnasiallehrer Konrad Duden eigenmächtig fest „Vornamen müssen den allgemeinen Gesetzen [der Rechtschreibung] folgen, und Schreibungen wie **C**arl, **C**onrad, Adol**ph** und Rudol**ph** sind nicht mehr zulässig“

— ein Stadtplan zeigt erstmals die Straße ›Am Canal

—, 15. Juli die ›Henriettenstraße erhält zum 1. August 1902 ihren Namen

1903, 17. Januar die ›Sophienstraße wird wegen Namensgleichheit zum 15. September 1903 in ›Kösner Straße umbenannt

—, 10. Oktober die ›Mühligstraße erhält zum 30. Oktober 1903 ihren Namen

1904, 9. Januar die ›Gartenstraße wird in ›Birkenstraße umbenannt

—, 12. März die ›Bernhardstraße wird zum 1. Januar 1905 geteilt: der Nord-Süd-Abschnitt kommt zur ›Frankfurter Straße, der Rest erhält den Namen ›Lionstraße

—, — die ›Oststraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1905 an die ›Frankfurter Straße angeschlossen

—, 13. Juli die ›Rosenmüllerstraße erhält ihren Namen

—, 10. November in ›Leutzsch erhält die ›Franz-Flemming-Straße ihren Namen

—, 23. November der ›Karl-Heine-Platz erhält seinen Namen

—, — die ›Augustenstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1905 in ›Burgauenstraße umbenannt

—, — die ›Querstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1905 in ›Odermannstraße umbenannt

1905 das *Leipziger Adreßbuch* folgt erstmals ›Dudens Vornamenreform und schreibt ›Karl-Heine-, ›Karl- und ›Rudolfstraße statt Carl-Heine-, Carl- und Rudolphstraße

— das *Leipziger Adreßbuch* nutzt erstmals die Schreibweise ›Am Kanal für die bisherige Straße ›Am Canal

— das *Leipziger Adreßbuch* nutzt erstmals die Schreibweise ›Kaistraße für die bisherige ›Quaistraße

—, 8. April die ›Philippstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 an die ›Angerstraße angeschlossen

—, — die ›Waldstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 an die ›Leutzscher Straße angeschlossen

—, — die ›Weststraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Reuterstraße umbenannt

—, 15. April die ›Bismarckstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Kanzlerstraße umbenannt

—, — die ›Marienstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Holteistraße umbenannt

—, — die ›Mittelstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Hahnemannstraße umbenannt

—, — die ›Erdmannstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Hebelstraße umbenannt

—, 9. August der ›Cottaweg erhält zum 25. August 1905 seinen Namen

1906, 1. Januar die ›Philippuskirchgemeinde wird von der ›Nathanaelkirchgemeinde abgespalten; erster Pfarrer wird Heinrich ›Stiehler

—, 10. März wegen Namensgleichheit werden zum 1. Januar 1907 mehrere Straßen umbenannt

—, — die ›Gellertstraße wird an die ›Diakonissenstraße angeschlossen

—, — die ›Georgstraße erhält den Namen ›Spittastraße

—, — die ›Goethestraße erhält den Namen ›Wielandstraße

—, — die ›Harkortstraße erhält den Namen ›Henricistraße

—, — die ›Hermannstraße erhält den Namen ›Hähnelstraße
—, — die ›Hohe Straße erhält den Namen ›Siemeringstraße
—, — die ›Kaiser-Wilhelm-Straße erhält den Namen ›Kaiserstraße
—, — die ›Kaistraße erhält den Namen ›Rudolf-Sack-Straße
—, — die ›Karlstraße erhält den Namen ›Spinnereistraße
—, — die ›Kirchstraße erhält den Namen ›Rietschelstraße
—, — die ›Kurze Straße erhält den Namen ›Kindstraße
—. — die ›Raimundstraße erhält zum 14. April 1906 ihren Namen
1907, 11. Mai wegen Namensgleichheit werden in Lindenau mehrere Straßen zum 1. Januar 1908 umbenannt
—, — die ›Lindenstraße erhält den Namen ›Dreilindenstraße
—, — die ›Lutherstraße erhält den Namen ›Cranachstraße
—, — der ›Markt erhält den Namen ›Lindenauer Markt
—, — die ›Roßstraße erhält den Namen ›Roßmarktstraße
—, — die ›Rudolfstraße erhält den Namen ›Schillingstraße
—, — die ›Tauchnitzstraße erhält den Namen ›Calvisiusstraße
—, — die (neue) ›Teichstraße erhält den Namen ›Wasserstraße
—, — die ›Wettinerstraße erhält den Namen ›Albertinerstraße
—, 1. Oktober die ›Gaschwitzer Eisenbahn wird in den preußischen (›Zeitzer) Bahnhof ›Plagwitz-Lindenau eingebunden
—, — der Personenverkehr auf dem sächsischen (›Gaschwitzer) Bahnhof Plagwitz-Lindenau wird eingestellt, dieser wird zum Güterbahnhof abgestuft
—, 3. November die ›Oskar-Pache-Tafel wird feierlich enthüllt
—, 27. November das Kino ›Scherffs Cinephon-Theater wird eröffnet
1908, 20. Juni die ›Rietschelstraße wird zum 7. Juli 1908 namentlich nach Norden verlängert
—, Juli das Kino ›Großes Welt-Theater wird eröffnet
—, 5. August die ›Jordanstraße erhält zum 17. August 1908 ihren Namen
—, September das Kino ›Großes Welt-Theater ändert seinen Namen zu ›Orientalisches Theater
—, 14. Oktober die ›Beckerstraße erhält zum 29. Oktober 1908 ihren Namen
—, — die ›Bienerstraße erhält zum 29. Oktober 1908 ihren Namen
—, — die ›Dunckerstraße erhält ihren Namen
—, — die ›Gröpplerstraße erhält zum 29. Oktober 1908 ihren Namen
—, — die ›Morgensternstraße erhält zum 29. Oktober 1908 ihren Namen
—, — die ›Plautstraße erhält zum 29. Oktober 1908 ihren Namen
—, November das Kino ›Weltspiegel wird eröffnet
1909, April das Kino ›Weltspiegel ändert seinen Namen in ›Panoptikum für Lichtspiele
—, 1. Juli die Kleingartenanlage ›Kleiner Palmengarten wird gegründet
1910, 30. April die ›Abrahamstraße erhält zum 31. Mai 1910 ihren Namen
—, — die ›Credéstraße erhält zum 31. Mai 1910 ihren Namen
—, — die ›Lähnestraße erhält zum 31. Mai 1910 ihren Namen
—, — die ›Radiusstraße erhält zum 31. Mai 1910 ihren Namen
—, — die ›Reineckestraße erhält zum 31. Mai 1910 ihren Namen
—, Juli das Kino ›Panoptikum für Lichtspiele in der ›Kaiserstraße wird geschlossen
—, 3. Juli das Kino ›Scherffs Bioscop-Theater wird eröffnet
—, 26. Juli das Kino ›Weltpanoptikum wird eröffnet
1911, 8. Februar die ›Jadassohnstraße erhält ihren Namen
—, 5. April die ›Hempel- und ›Holbergstraße erhalten zum 26. April 1911 ihre Namen

—, 4. Oktober die ›Groitzscher, ›Thietmar- und ›Wiprechtstraße erhalten zum 1. März 1912 ihre Namen
1912 die Kleingartenanlage ›Bach'sche Erben wird gegründet
—, 14. Februar die ›Bause- und ›Graffstraße erhalten zum 20. März 1912 ihre Namen
—, 17. April die ›Gotzkowskystraße erhält zum 10. Mai 1912 ihren Namen
—, 5. Mai die Kleingartenanlage ›Westendgärten wird gegründet
—, September? das Kino ›Scherffs Cinephon-Theater wird geschlossen
1913, März das Kino ›Scherffs Bioscop-Theater erhält den Namen ›Scherffs Lichtspielhaus
—, 15. März die ›Schadowstraße erhält ihren Namen
1917, Juni (?) das Kino ›Orientalisches Theater wird geschlossen
1918, Oktober das Kino ›Scherffs Lichtspielhaus erhält den Namen ›Lindenauer Lichtspiele
1919 die ›Bezirks- und ›Bürgerschulen werden aufgelöst und durch ›Volksschulen ersetzt
—, 17. Juli der Pfarrer der ›Philippuskirchgemeinde Heinrich ›Stiehler stirbt
—, Oktober das Kino ›Lindenauer Lichtspiele erhält den Namen ›Central-Lichtspiele
—, 25. Dezember das Kino ›Film-Palast wird eröffnet
1920, Oktober das Kino ›Weltpanoptikum erhält den Namen ›Lindenauer Lichtspielhaus
—, 16. Oktober der Bahnhof Plagwitz-Lindenau Preuß.Stb. erhält wieder seinen ersten Namen ›Plagwitz-Lindenau
—, — der Bahnhof Plagwitz-Lindenau Sächs.Stb. erhält den Namen Plagwitz-Lindenau Industriebf
1921, 15. Februar die ›Pansastraße erhält ihren Namen
—, 7. Juni die ›Ernst-Keil-Straße erhält zum 19. Juli 1921 ihren Namen
1922, 1. Januar die Nachbargemeinde ›Leutzsch wird in die Stadt Leipzig eingemeindet
—, 1. Juni der Bahnhof ›Plagwitz-Lindenau erhält seinen heutigen Namen ›Leipzig-Plagwitz
—, — der Bahnhof Plagwitz-Lindenau Industriebahnhof erhält seinen heutigen Namen ›Leipzig-Plagwitz Industriebahnhof
1924, 20. Juni der ›Lützner Plan erhält seinen Namen
1925 die Sportanlage ›Charlottenhof wird eröffnet
1926, 8. Januar die ›Barnecker Straße wird wegen Namensgleichheit zum 1. April 1926 in ›Saarländer Straße umbenannt
—, Frühjahr die Kleingartenanlage ›Hoffnung West 1926 wird gegründet
—, 24. Mai anlässlich des 100. Geburtstages von Ferdinand ›Goetz wird im Garten seines ehemaligen Wohnhauses das ›Goetzdenkmal aufgestellt
—, November das Kino ›Lindenauer Lichtspielhaus erhält den Namen ›EDDA-Lichtspiele
1928, 10. November die ›Salzstraße in ›Lindenau und ›Plagwitz wird mit Wirkung zum 15. Dezember 1928 an die ›Alte Salzstraße in ›Kleinzschocher angeschlossen
—, — wegen Namensgleichheit wird die Eisenbahnstraße in ›Leutzsch an die ›Franz-Flemming-Straße angeschlossen – die Verbindung zur ›Merseburger Straße in Lindenau besteht aber noch nicht
—, — wegen Namensgleichheit wird die Feldstraße in ›Leutzsch an die ›Rosenmüllerstraße angeschlossen
1930, 1. April die Nachbargemeinde ›Schönau wird in die Stadt Leipzig eingemeindet
1933, 29. April die ›Gundorfer Straße in ›Lindenau und die Friedrich-Ebert-Straße sowie die Barnecker Straße in ›Leutzsch werden zum 24. Mai 1933 zu *einer* Straße vereinigt und in ›Schlageterstraße umbenannt
—, 15. September der ›Pötzschker Weg erhält zum 30. September 1933 seinen Namen
1934 die Anlagen ›Kleiner Palmengarten und ›Westendgärten werden zur Kleingartenanlage ›Westend-Palme zusammengeschlossen

—, 30. November die Leipziger Straße in ›Leutzsch und der westlich der Landauerbrücke liegende Teil der Leutzscher Allee werden zum 1. Januar 1935 zu *einer* Straße zusammengefasst und in ›Graf-Spee-Straße umbenannt

1935 im *Leipziger Adreßbuch* wird das bisherige Haus ›Rosenmüllerstraße 2 erstmals als ›Großmannstraße 19 bezeichnet; offenbar wurde der südliche Teil der Rosenmüllerstraße (zwischen Großmann- und ›Wielandstraße) 1934?/1935 zur Großmannstraße gezogen

—, 26. Januar die ›Leutzscher Straße in ›Lindenau und die Lindenauer Straße in ›Leutzsch werden zum 17. Februar 1935 zu *einer* Straße vereinigt und in ›Theodor-Fritsch-Straße umbenannt

—, 2. März die ›Plautstraße wird aus politischen Gründen (Antisemitismus) zum 1. Mai 1935 in ›Brockdorff-Rantzau-Straße umbenannt

—, 9. März die ›Jadassohnstraße wird aus politischen Gründen (Antisemitismus) zum 1. Mai 1935 in ›Methfesselstraße umbenannt

—, 20. April die ›Abrahamstraße wird aus politischen Gründen (Antisemitismus) zum 1. Mai 1935 in ›Robert-Naumann-Straße umbenannt

1937, 27. Juni der ›Kutschbachweg erhält zum 28. Oktober 1937 seinen Namen

—, 17. September die ›Leidhold- und ›Voigtstraße erhalten zum 3. Oktober 1937 ihre Namen

1938, 29. Juli die ›Große Leipziger Straßenbahn benennt sich in ›Leipziger Verkehrsbetriebe um

1939, 17. März die ›Spittastraße wird zum 1. August 1939 in ›Riemannstraße umbenannt

1940 ein Stadtplan, der dem *Leipziger Adreßbuch 1941* beigelegt ist, aber den Druckvermerk *1940* trägt, zeigt erstmals die ›Hagedorn-, ›Korbethaer und ›Theobald-Petschke-Straße

1941, 1. November der ›Pötzschker Weg wird namentlich um zwei geplante Straßen erweitert

1944, 4. November die Kleingartenanlage ›Gemeinnutz wird gegründet

1945, 19. Mai unter US-amerikanischer Verwaltung werden in ganz Leipzig (fast) alle Straßen umbenannt, die in der NS-Zeit aus politischen Gründen umbenannt wurden; in der Regel erhielten sie ihre vorherigen Namen zurück

—, — die ›Brockdorff-Rantzau-Straße erhält wieder ihren vorherigen Namen ›Plautstraße

—, — die ›Methfesselstraße erhält wieder ihren vorherigen Namen ›Jadassohnstraße

—, — die ›Riemannstraße erhält wieder ihren vorherigen Namen ›Spittastraße

—, — die ›Robert-Naumann-Straße erhält wieder ihren vorherigen Namen ›Abrahamstraße

—, — die ›Schlageterstraße erhält (auf der gesamten Länge!) den Namen ›Gundorfer Straße

—, — die ›Theodor-Fritsch-Straße erhält den Namen ›Carl-Goerdeler-Straße

—, 1. August in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („Ehre den sozialistischen Vorkämpfern! Ehre den Opfern der Barbarei!“) zahlreiche Straßen umbenannt

—, — die ›Carl-Goerdeler-Straße erhält den Namen ›William-Zipperer-Straße

—, — die ›Gundorfer Straße erhält den Namen ›Georg-Schwarz-Straße

—, — die ›Ottostraße erhält den Namen ›Paul-Küstner-Straße

—, — die ›Reuterstraße erhält den Namen ›Karl-Ferlemann-Straße

—, — die ›Zschochersche Straße (südlich der Lützner Straße) erhält den Namen ›Carl-Goerdeler-Straße

1946 die Kleingartenanlage ›Westend-Palme löst sich wieder auf: ›Kleiner Palmengarten und ›Westendgärten werden eigene Anlagen

1947, 9. Juli mit Wirkung zum 15. Juli 1947 werden in Leipzig aus politischen Gründen zahlreiche Straßen umbenannt, die Namen kolonialistischen, militaristischen oder monarchistischen Ursprungs trugen

—, — die ›Friedrich-August-Straße erhält den Namen ›Engertstraße

—, — die ›Graf-Spee-Straße erhält den Namen ›Hans-Driesch-Straße

—, — die ›Kaiserstraße erhält den Namen ›Endersstraße

—, — der (ganz unpolitische) ›Lindenauer Markt erhält den Namen ›Wilhelm-Liebknecht-Platz
1948 die Kleingartenanlage ›Quecke wird gegründet
—, 16. März die Buchbindereimaschinenfabrik ›Gebr. Brehmer wird als VEB ›Polygraph, Gebr. Brehmer weitergeführt
1949 das letzte *Leipziger Adreßbuch* führt die ›Korbethaer und ›Theobald-Petschke-Straße noch auf, danach verlieren sich ihre Spuren
—, 9. April die ›Elisabethallee wird in ›Erich-Zeigner-Allee umbenannt
—, 28. Dezember die ›Frankfurter Straße wird in Lindenau geteilt: der Nord-Süd-Abschnitt kommt zur ›Carl-Goerdeler-Straße, der Ost-West-Abschnitt zur ›Stalinallee
1950, 11. Oktober in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („nicht mehr tragbar") zum 1. November 1950 insgesamt 151 Straßen umbenannt
—, — die ›Albertinerstraße erhält den Namen ›Erich-Köhn-Straße
—, — die ›Hellmuthstraße erhält den Namen ›Röntgenstraße
1951, 1. Januar der VEB ›Polygraph, Gebr. Brehmer wird als VEB ›Falz- und Heftmaschinenwerk weitergeführt
1953, 6. Mai die ›Carl-Goerdeler-Straße wird in ›Philipp-Müller-Straße umbenannt
1955 die Kleingartenanlage ›Freie Scholle wird gegründet
1956, 17. Juli die ›Stalinallee wird in ›Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee umbenannt
1960 der VEB ›Falz- und Heftmaschinenwerk wird mit dem VEB Buchbindereimaschinenwerk zum VEB ›Leipziger Buchbindereimaschinenwerke zusammengeschlossen
—, 13. September die ›Dunckerstraße wird zum 7. Oktober 1960 in ›Dr.-Hermann-Duncker-Straße umbenannt
1963, 31. Dezember die Kinos ›Central-Lichtspiele und ›EDDA-Lichtspiele werden geschlossen
1964, 3. August eine Verordnung führt zum 1. Januar 1965 in der DDR vierstellige Postleitzahlen ein
1966, 13. Juli die ›Kanzlerstraße wird zum 18. Juli 1966 in ›Rudkowskystraße umbenannt
1969, 12. Juli die ›S-Bahn wird in Betrieb genommen
—, — der S-Bahn-Haltepunkt ›Lindenau wird eröffnet
1971 (ca.) das Kino ›Film-Palast wird geschlossen
1977 die ›45. Polytechnische Oberschule erhält den Ehrennamen „Katja ›Niederkirchner"
—, 26. Oktober der ›Margaritenweg erhält zum 26. November 1977 seinen Namen
1979 die ›144. Polytechnische Oberschule erhält den Ehrennamen „Erich ›Köhn"
1990 der VEB ›Leipziger Buchbindereimaschinenwerke wird von der Treuhandgesellschaft übernommen
1991, 19. November in ganz ℒ. werden aus politischen Gründen zahlreiche Straßen zum 1. Januar 1992 umbenannt
—, — die ›Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee erhält den Namen ›Jahnallee
—, — die ›Philipp-Müller-Straße erhält den Namen ›Zschochersche Straße
—, — die ›Rudkowskystraße erhält den Namen ›Helmholtzstraße
—, — der ›Wilhelm-Liebknecht-Platz erhält den vorherigen Namen ›Lindenauer Markt
1992 Schulreform in Sachsen: aus den ›Polytechnischen und ›Erweiterten Oberschulen werden ›Grund- und ›Mittelschulen sowie ›Gymnasien
—, 18. März die ›Kommunale Gliederung wird beschlossen, dabei entstehen zusätzlich zu den alten ›Stadtteilen neue ›Ortsteile mit anderen Grenzen

—, — der Stadtteil Lindenau (544,2 ha) wird auf die sechs Ortsteile 71 ›Altlindenau (214,8 ha), 72 ›Neulindenau (159,5 ha), 60 ›Schönau (64,1 ha), 70 ›Lindenau (59,2 ha), 73 ›Leutzsch (44,1 ha) sowie 51 ›Plagwitz (2,5 ha) in den drei Stadtbezirken 5 ›Südwest, 6 ›West und 7 ›Alt-West verteilt

1993, 1. Juli bei der Einführung der fünfstelligen Postleitzahlen kommen Teile von Lindenau zu den Postleitgebieten 04177, 04179 und 04229

1997, 5. Oktober Linienreform der ›Leipziger Verkehrsbetriebe: die Buslinien erhalten statt der Buchstaben zweistellige Nummern

—, — die Buslinie ›A wird in ›60 umbenannt

—, — die Buslinie ›W wird in ›80 umbenannt

—, Dezember im nördlichen ›Auenwald beginnt die Anlage des ›Burgauenbachs aus älteren Gräben und Lachen sowie neuen Abschnitten

1999, 1. Januar die Heilandskirchgemeinde Plagwitz vereinigt sich mit der ›Philippuskirchgemeinde Lindenau zur Kirchgemeinde ›Lindenau-Plagwitz

—, 22. März der fertiggestellte ›Burgauenbach wird geflutet

2000, 28. Mai in Leipzig werden mehrere Haltepunkte umbenannt

—, — der Haltepunkt ›Lindenau erhält den Namen ›Leipzig-Lindenau

—, 6. Dezember in ganz Leipzig werden hunderte Straßen wegen Namensgleichheit zum 1. April 2001 umbenannt

—, — die ›Burgauenstraße erhält den Namen ›Nathanaelstraße

2003, 9. Juli der ›Henriettenpark erhält seinen Namen

—, — das Berufliche Schulzentrum 3 erhält zum 1. August 2003 den Namen ›Karl-Heine-Schule

2004, 1. Oktober die am 10. Dezember 2003 beschlossene Satzung für das Erhaltungsgebiet ›Neulindenau wird veröffentlicht

2005, 23. März die Aufhebung der ›Helmholtzschule (Grundschule) zum 31. Juli 2007 wird beschlossen; die verbleibenden Klassen kommen zur Erich-Zeigner-Schule (›Plagwitz)

2006, 26. April ein Teil der Diezmannstraße in ›Kleinzschocher wird zum 21. Juni 2006 in ›Saarländer Straße umbenannt

2007, 12. Mai die am 18. April 2007 beschlossene Satzung für das Erhaltungsgebiet ›Umfeld Baumwollspinnerei wird veröffentlicht

2010, 10. Oktober die Buslinie ›74 wird nach ›Lindenau verlängert

2014, 22. Januar die ›Hafenstraße und die Straße ›Hafentor erhalten zum 2. März 2014 ihre Namen

—, 20. November ein Teil der ›Erich-Köhn-Straße wird zum 7. Januar 2015 in ›Capastraße umbenannt

2016, 20. Januar der 1973–75 angelegte Teil der ›Lützner Straße (zwischen ›Zschocherscher Straße und ›Jahnallee) wird zum 28. März 2016 in ›Bowmanstraße umbenannt

—, 7. April die ›Wassertorbrücke erhält ihren Namen

2019, 23. Januar die Ratsversammlung lehnt die offizielle Benennung des ›„Albert-Lortzing-Parks“ ab, da es sich nur um eine Zwischenbegrünung von Bauland handelt

—, 18. April die ›Niemeyerstraße wird von der ›Spinnereistraße abgespalten

2020 die ›Schule Gießerstraße wird eröffnet

—, 20. Januar die ›Gasthofbrücke wird in ›Georg-Elser-Brücke umbenannt

—, 5. Juli die Satzungen über die Sozialen Erhaltungsgebiete ›Alt-Lindenau und ›Lindenau treten in Kraft

2024, 25. November die Buslinie ›74 wird entlang ›Demmering- und ›William-Zipperer-Straße nach ›Leutzsch verlängert

2025, 12. Februar die Straße ›Arenablick erhält ihren Namen

Straßennamen

Nach Personen benannte Straßen

Nach Frauen benannte Straßen

1. ›Aurelienstraße
2. ›Gröpplerstraße
3. ›Holbergstraße
4. ›Lähnestraße
5. ›Pansastraße

Gemischt benannte Straßen

1. ›Radiusstraße (Eheleute)

Nach Männern benannte Straßen

1. ›Abrahamstraße
2. ›Ahlfeldstraße
3. ›Bausestraße
4. ›Beckerstraße
5. ›Bienerstraße
6. ›Bowmanstraße
7. ›Calvisiusstraße
8. ›Capastraße
9. ›Cottaweg
10. ›Cranachstraße
11. ›Credéstraße
12. ›Demmeringstraße
13. ›Dr.-Hermann-Duncker-Straße
14. ›Endersstraße
15. ›Engertstraße
16. ›Erich-Köhn-Straße
17. ›Erich-Zeigner-Allee
18. ›Ernst-Keil-Straße
19. ›Flemmingstraße
20. ›Franz-Flemming-Straße
21. ›Friesenstraße
22. ›Gellertplatz
23. ›Georg-Schwarz-Straße
24. ›Georgplatz
25. ›Goetzstraße
26. ›Gotzkowskystraße
27. ›Graffstraße
28. ›Großmannstraße
29. ›Güntherstraße
30. ›GutsMuthsstraße
31. ›Hähnelstraße
32. ›Hahnemannstraße
33. ›Hans-Driesch-Straße
34. ›Hauschildstraße
35. ›Hebelstraße
36. ›Helmholtzstraße

37. ›Hempelstraße
38. ›Henricistraße
39. ›Holteistraße
40. ›Jadassohnstraße
41. ›Jahnallee
42. ›Jordanstraße
43. ›Josephstraße
44. ›Karl-Ferlemann-Straße
45. ›Karl-Heine-Platz
46. ›Karl-Heine-Straße
47. ›Kindstraße
48. ›Klopstockstraße
49. ›Kutschbachweg
50. ›Leidholdstraße
51. ›Lionstraße
52. ›Morgensternstraße
53. ›Mühligstraße
54. ›Niemeyerstraße
55. ›Odermannstraße
56. ›Paul-Küstner-Straße
57. ›Plautstraße
58. ›Queckstraße
59. ›Rabenerstraße
60. ›Raimundstraße
61. ›Reineckestraße
62. ›Rietschelstraße
63. ›Rinckartstraße
64. ›Röntgenstraße
65. ›Rosenmüllerstraße
66. ›Schadowstraße
67. ›Schillingstraße
68. ›Siemeringstraße
69. ›Spittastraße
70. ›Thietmarstraße
71. ›Uhlandstraße
72. ›Voigtstraße
73. ›Wielandstraße
74. ›William-Zipperer-Straße
75. ›Wiprechtstraße

Sonstig benannte Straßen

1. ›Alte Salzstraße
2. ›Am Kanal
3. ›Angerstraße
4. ›Apostelstraße
5. ›Arenablick
6. ›Birkenstraße
7. ›Diakonissenstraße
8. ›Dreilindenstraße
9. ›Dürrenberger Straße
10. ›Felsenkellerstraße
11. ›Gemeindeamtsstraße
12. ›Geraer Straße
13. ›Gießerstraße
14. ›Groitzscher Straße
15. ›Hafenstraße
16. ›Hafentor
17. ›Henriettenstraße
18. ›Kösner Straße
19. ›Kuhturmstraße
20. ›Leunaer Weg

21. ›Lindenauer Markt
22. ›Luppenstraße
23. ›Lützner Plan
24. ›Lützner Straße
25. ›Mansfelder Weg
26. ›Margaritenweg
27. ›Marktstraße
28. ›Merseburger Straße
29. ›Nathanaelstraße
30. ›Pötzschker Weg
31. ›Roßmarktstraße
32. ›Saalfelder Straße
33. ›Saarländer Straße
34. ›Spinnereistraße
35. ›Thüringer Straße
36. ›Wasserstraße
37. ›Zschochersche Straße

Umbenennungen

Fünfmal umbenannte Straßen

1. ›Leutzscher Weg → 1877 ›Leutzscher Straße → 1886 ›Gundorfer Straße → 1933 ›Schlageterstraße → Mai 1945 ›Gundorfer Straße → August 1945 ›Georg-Schwarz-Straße

Viermal umbenannte Straßen

1. ›Bernhardstraße (Nord-Süd-Teil) → 1904 ›Frankfurter Straße → 1949 ›Carl-Goerdeler-Straße → 1953 ›Philipp-Müller-Straße → 1991 ›Zschochersche Straße
2. ›Oststraße (Nord-Süd-Teil) → 1904 ›Frankfurter Straße → 1949 ›Carl-Goerdeler-Straße → 1953 ›Philipp-Müller-Straße → 1991 ›Zschochersche Straße
3. ›Oststraße (Ost-West-Teil) → 1904 ›Frankfurter Straße → 1949 ›Stalinallee → 1956 ›Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee → 1991 ›Jahnallee
4. (alte) ›Teichstraße → 1877 ›Bahnhofstraße → 1886 ›Kaiser-Wilhelm-Straße → 1906 ›Kaiserstraße → 1947 ›Endersstraße
5. ›Waldstraße → 1905 ›Leutzscher Straße → 1935 ›Theodor-Fritsch-Straße → Mai 1945 ›Carl-Goerdeler-Straße → August 1945 ›William-Zipperer-Straße
6. ›Wiesenstraße → 1886 ›Leutzscher Straße → 1935 ›Theodor-Fritsch-Straße → Mai 1945 ›Carl-Goerdeler-Straße → August 1945 ›William-Zipperer-Straße

Dreimal umbenannte Straßen

1. ›Auenstraße → 1886 ›Wettinerstraße → 1907 ›Albertinerstraße → 1950 ›Erich-Köhn-Straße
2. ›Bismarckstraße → 1905 ›Kanzlerstraße → 1966 ›Rudkowskystraße → 1991 ›Helmholtzstraße

3. ›Georgstraße → 1906 ›Spittastraße → 1939 ›Riemannstraße → 1945 ›Spittastraße
4. ›Markt → 1907 ›Lindenauer Markt → 1947 ›Wilhelm-Liebknecht-Platz → 1991 ›Lindenauer Markt
5. ›Schönauer Weg → 1877 ›Schönauer Straße → 1886 ›Poststraße → 1893 ›Demmeringstraße

Zweimal umbenannte Straßen

1. ›Abrahamstraße → 1935 ›Robert-Naumann-Straße → 1945 ›Abrahamstraße
2. ›Alleestraße → 1881 ›Albertstraße → 1893 ›Carl-Heine-Straße (→ 1904?/1905 ›Karl-Heine-Straße)
3. ›Augustenstraße → 1905 ›Burgauenstraße → 2000 ›Nathanaelstraße
4. ›Bergstraße → 1877 ›Turnerstraße → 1894 ›GutsMuthsstraße
5. ›Eisenbahnstraße → 1886 ›Friedrich-August-Straße → 1947 ›Engertstraße
6. ›Herrenstraße → 1874 ›Lindenstraße → 1907 ›Dreilindenstraße
7. ›Gießerstraße → 1886 ›Moltkestraße → 1893 ›Gießerstraße
8. ›Jadassohnstraße → 1935 ›Methfesselstraße → 1945 ›Jadassohnstraße
9. Leutzscher Allee → 1934 ›Graf-Spee-Straße → 1947 ›Hans-Driesch-Straße
10. ›Plagwitzer Weg → 1893 ›Elisabethallee → 1949 ›Erich-Zeigner-Allee
11. ›Plautstraße → 1936 ›Brockdorff-Rantzau-Straße → 1945 ›Plautstraße
12. ›Roßmarkt → 1886 ›Kirchstraße → 1906 ›Rietschelstraße
13. ›Südstraße (Teil) → 1886 ›Eisenbahnstraße (Teil) → 1900 ›Saalfelder Straße
14. ›Südstraße (Teil) → 1886 ›Eisenbahnstraße (Teil) → 1893 ›Carl-Heine-Straße (→ 1904?/1905 ›Karl-Heine-Straße)
15. ›Weststraße → 1905 ›Reuterstraße → 1945 ›Karl-Ferlemann-Straße

Einmal umbenannte Straßen

1. ›An der Luppe → 1886 ›Luppenstraße
2. ›An der Südstraße → 1886 ›Thüringer Straße
3. ›Barnecker Straße → 1926 ›Saarländer Straße
4. ›Bernhardstraße (Teil) → 1904 ›Lionstraße
5. ›Dunckerstraße → 1960 ›Dr.-Hermann-Duncker-Straße

6. ›Erdmannstraße → 1905 ›Hebelstraße
7. ›Erich-Köhn-Straße (Teil) → 2014 ›Capastraße
8. ›Feldgasse → 1886 ›Felsenkellerstraße
9. ›Gartenstraße → 1904 ›Birkenstraße
10. ›Gellertstraße → 1906 ›Diakonissenstraße
11. ›Goethestraße → 1906 ›Wielandstraße
12. ›Harkortstraße → 1906 ›Henricistraße
13. ›Hauptstraße → 1886 ›Demmeringstraße
14. ›Heinestraße → 1893 ›Merseburger Straße
15. ›Hellmuthstraße → 1950 ›Röntgenstraße
16. ›Hermannstraße → 1906 ›Hähnelstraße
17. ›Hohe Straße → 1906 ›Siemeringstraße
18. (›Quaistraße → 1904?/1905) ›Kaistraße → 1906 ›Rudolf-Sack-Straße
19. (›Carlstraße → 1904?/1905) ›Karlstraße → 1906 ›Spinnereistraße
20. ›Kurze Straße → 1906 ›Kindstraße
21. ›Leipziger Straße → 1901 ›Kuhturmstraße
22. ›Lutherstraße → 1907 ›Cranachstraße
23. ›Lützner Straße (Teil) → 2016 ›Bowmanstraße
24. ›Marienstraße → 1905 ›Holteistraße
25. ›Mittelstraße → 1905 ›Hahnemannstraße
26. ›Ottostraße → 1945 ›Paul-Küstner-Straße
27. ›Philippstraße → 1905 ›Angerstraße (Südteil)
28. ›Poststraße → 1893 ›Demmeringstraße
29. ›Querstraße → 1904 ›Odermannstraße
30. ›Rosenmüllerstraße (Teil) → ›Großmannstraße (Teil)
31. ›Roßstraße → 1907 ›Roßmarktstraße
32. (›Rudolphstraße → 1904/1905?) ›Rudolfstraße → 1907 ›Schillingstraße
33. ›Salzstraße → 1928 ›Alte Salzstraße
34. ›Schillerstraße → ›Uhlandstraße
35. ›Schlippe → 1896 ›Goetzstraße

36. ›Schlossergasse → 1886 ›Gemeindeamtsstraße
37. ›Sophienstraße → 1903 ›Kösner Straße
38. ›Spinnereistraße (Teil) → 2019 ›Niemeyerstraße
39. ›Tauchnitzstraße → 1907 ›Calvisiusstraße
40. (neue) ›Teichstraße → 1907 ›Wasserstraße

Nie umbenannte Straßen

1. ›Ahlfeldstraße
2. ›Am Kanal
3. ›Angerstraße (Nordteil)
4. ›Apostelstraße
5. ›Arenablick
6. ›Aurelienstraße
7. ›Bausestraße
8. ›Beckerstraße
9. ›Bienerstraße
10. ›Cottaweg
11. ›Credéstraße
12. ›Diakonissenstraße (Teil)
13. ›Dürrenberger Straße
14. ›Ernst-Keil-Straße
15. ›Flemmingstraße
16. ›Friesenstraße
17. ›Gellertplatz
18. ›Georgplatz
19. ›Gotzkowskystraße
20. ›Graffstraße
21. ›Groitzscher Straße
22. ›Gröpplerstraße
23. ›Großmannstraße
24. ›Güntherstraße
25. ›Hafenstraße
26. ›Hafentor
27. ›Hauschildstraße
28. ›Hempelstraße
29. ›Henriettenstraße
30. ›Holbergstraße
31. ›Jordanstraße
32. ›Josephstraße
33. ›Karl-Heine-Platz
34. ›Klopstockstraße
35. ›Kutschbachweg
36. ›Lähnestraße
37. ›Leidholdstraße
38. ›Leunaer Weg
39. ›Lützner Plan
40. ›Lützner Straße (Teil)
41. ›Mansfelder Weg
42. ›Margaritenweg
43. ›Marktstraße
44. ›Merseburger Straße (Teil)
45. ›Morgensternstraße
46. ›Mühligstraße
47. ›Pansastraße
48. ›Pötzschker Weg

49. ›Queckstraße
50. ›Rabenerstraße
51. ›Radiusstraße
52. ›Raimundstraße
53. ›Reineckestraße
54. ›Rinckartstraße
55. ›Schadowstraße
56. ›Thietmarstraße
57. ›Voigtstraße
58. ›Wiprechtstraße

Verschwundene Straßen

Überbaute Straßen

1. ›Rosenmüllerstraße (Teil)
2. ›Rudolf-Sack-Straße

Geplante, aber nicht gebaute Straßen

1. ›Hagedornstraße
2. ›Korbethaer Straße
3. ›Theobald-Petschke-Straße

Wanderstraßen

1. ›Bismarckstraße: bis 1905 in Lindenau, seit 2001 in Großzschocher
2. ›Carl-Goerdeler-Straße: vom 19. Mai 1945 bis 31. Juli 1945 in Lindenau und Leutzsch (jetzt William-Zipperer-Straße), vom 1. August 1945 bis 1953 in Lindenau, Plagwitz und Kleinzschocher (jetzt Zschochersche Straße)
3. ›Eisenbahnstraße: 1877–1886 Name des Lindenauer Teils der Engertstraße, 1886–1893 Name des Westteils der Karl-Heine-Straße, 1886–1900 Name der Saalfelder Straße
4. ›Helmholtzstraße: 1926?/27–nach 1949 in Thonberg, seit 1992 in Lindenau
5. ›Ottostraße: 1897–1945 in Lindenau, seit 2006 in Thonberg
6. ›Riemannstraße: 1939–1945 in Lindenau, seit 1947 in der Südvorstadt
7. ›Rudolf-Sack-Straße: 1906 bis nach 1948 in Lindenau, seit 2001 in Plagwitz
8. ›Teichstraße: bis 1877 Name der Endersstraße, 1886–1907 Name der Wasserstraße
9. ›Wilhelm-Liebknecht-Platz: 1947–1991 in Lindenau, seit 2001 in der Nordvorstadt

(118 jetzige, 96 frühere Straßennamen)

Register

10 Bezirksschule, 23
12 Burgerschule, 23
13 Bezirksschule, 23, 27
144 Polytechnische Oberschule, 5, 23, 32
146 Polytechnische Oberschule, 16, 23
22 Bezirksschule, 23
23 Bezirksschule, 23
33 Bezirksschule, 23
42 Polytechnische Oberschule, 1, 23
42 Volksschule, 23
43 Volksschule, 23
44 Polytechnische Oberschule, 16, 23
44 Volksschule, 23
45 Polytechnische Oberschule, 11, 23, 32
45 Volksschule, 23
46 Grundschule, 23
46 Polytechnische Oberschule, 13, 23
46 Volksschule, 23
60 Buslinie, 1, 23, 33
74 Buslinie, 23, 33
80 Buslinie, 21, 23, 33

A Buslinie, 1, 23, 33
A S-Bahn, 1
Abgeordnete, 10
Abraham, Max, 1, 1
Abrahamstrasse, 1, 18, 29, 31, 35, 38
Abteidorf, 1, 8
Adlige, 17
Admirale, 20
Ahlfeld, Johann Friedrich, 1, 1
Ahlfeldstrasse, 1, 1, 2, 27, 35, 40
Albert, 1, 1, 6, 7, 11
Albert-Lortzing-Park, 1, 33
Albertbrucke, 1
Albertiner, 1, 1
Albertinerstrasse, 1, 29, 32, 37
Albertstrasse Lindenau, 1, 26, 27, 38
Alexander-Puschkin-Oberschule, 1
Alleestrasse Lindenau, 1, 26, 38
Alt-Lindenau SEG, 1, 33
Alt-West, 1, 1, 13, 15, 33
Alte Salzstrasse, 1, 19, 30, 36, 39
Alte Salzstrasse Lindenau, 1
Altenpflegeheime, 1, 3
Alter Felsenkeller, 1, 6
Altlindenau, 1, 33
Altstadt, 1, 22
Am Canal, 1, 28
Am Diakonissenhaus, 1
Am Kanal, 1, 1, 28, 36, 40
An der Luppe, 1, 25, 26, 38
An der Sudstrasse, 1, 26, 38
An der Wasserstrasse, 1
Angerbrucke, 1
Angerstrasse, 2, 16, 26, 28, 36, 39, 40
Angestellte, 19
Antifaschisten, 18
Apel, Theodor, 2
Apelsteine, 2, 2
Apostelstrasse, 2, 26, 36, 40
Apotheke am Diakonissenhaus, 2
Apotheken, 2, 4, 6, 7, 14, 22
Arbeiter, 5
Arche Noah, 2
Architekten, 13, 15, 18, 22
Arenablick, 2, 33, 36, 40
Arzte, 2, 4, 7–9
Asmusbrucke, 2
Attentater, 5
ATV, 2
Auenstrasse Lindenau, 2, 26, 37
Auenwald, 2, 2, 3, 6, 33
Auenwald nordlicher, 2
Augustenstrasse Lindenau, 2, 26, 28, 38
Aurelienbrucke, 2, 27
Aurelienstrasse, 2, 2, 26, 35, 40
Auwald, 2, 6

Bachsche Erben, 1, 2, 30
Bahnhofe, 7, 12, 22
Bahnhofstrasse Lindenau, 2, 25, 26, 37
Bankiers, 17
Barneck, 2
Barnecker Strasse Lindenau, 2, 27, 30, 38
Bauerngraben, 2, 3
Bause, Johann Friedrich, 2, 2
Bausestrasse, 2, 9, 30, 35, 40

BBG, 2
Beamte, 9
Becker, Gottfried Wilhelm, 2, 2
Beckerstrasse, 2, 29, 35, 40
Bergstrasse Lindenau, 2, 25, 38
Bernhardstrasse Lindenau, 2, 26, 28, 37, 38
Bethanien Heim, 3
Bezirksschule, 3, 3, 21, 23, 30
Bibliothekare, 15
Biener, Friedrich August, 3, 3
Bienerstrasse, 3, 29, 35, 40
Bildhauer, 9, 19, 20
Birkenstrasse, 3, 7, 28, 36, 39
Birminghambrucke, 3
Bischofe, 21
Bismarck, Otto, 3, 25
Bismarckstrasse Lindenau, 3, 26, 28, 37, 41
Bodenbearbeitungsgerate, 2, 3, 18
Bowman, Raymond, 3, 3
Bowmanstrasse, 3, 16, 33, 35, 39
Brauchitsch, Manfred, 3, 20
Brehmer, Hugo, 3, 25
Brockdorff-Rantzau, Ulrich, 3, 3
Brockdorff-Rantzau-Strasse, 3, 31, 38
Brucken, 1–3, 6, 7, 11, 13, 14, 16, 19, 22
Bruckenplatz, 3
Buchbindereimaschinen, 6, 7, 12, 17
Buchhandler, 11, 20
Buchkindergarten, 3
Burgaue, 2, 3, 3, 13
Burgauenbach, 3, 33
Burgauenstrasse Lindenau, 3, 28, 33, 38
Burgerschule, 3, 21, 23, 30
Buslinien, 1
Busverkehr, 15, 21, 23

Calvisius, 3, 3
Calvisiusstrasse, 3, 20, 29, 35, 40
Capa, Robert, 3, 3, 4
Capa-Haus, 3, 3
Capastrasse, 4, 33, 35, 39
Carl-Goerdeler-Strasse Sudwest, 4, 31, 32, 37
Carl-Goerdeler-Strasse West, 4, 31, 37, 41
Carl-Heine-Strasse, 4, 26, 27, 38
Carlstrasse Lindenau, 4, 39
Carola-Apotheke, 4
Central-Lichtspiele, 4, 13, 19, 30, 32
Charlottenhof, 4, 30
Chronik, I, 25
Chronisten, 21
Cotta, Johann Heinrich, 4, 4
Cottaweg, 4, 28, 35, 40
Cranach, Lucas, 4, 4
Cranachstrasse, 4, 14, 29, 35, 39
Crede, Carl, 4, 4
Credestrasse, 4, 29, 35, 40

Demmering, 4, 4
Demmeringstrasse, 4, 7, 9, 11, 17, 19, 26, 27, 33, 35, 38, 39
Denkmale, 2, 8, 12
Diakonissenstrasse, 4, 7, 27, 28, 36, 39, 40
Dichter, 2, 6–9, 11, 17–19, 21, 22
Diplomaten, 3, 6
Dirigenten, 18
Dr.-Hermann-Duncker-Strasse, 4, 5, 32, 35, 38
Drei Linden, 4
Dreilindenstrasse, 2, 4, 10, 13, 16, 29, 36, 38
Driesch, Hans, 4, 9
DSF, 4
Dudens Vornamenreform, 4, 28
Duncker, Gustav, 4, 5
Duncker, Hermann, 4, 5
Dunckerstrasse, 5, 29, 32, 38
Dunckerviertel, 5
Durrenberg, 5, 5
Durrenberger Strasse, 5, 27, 36, 40

EDDA-Lichtspiele, 5, 13, 22, 30, 32
Ehrenburger, 3, 8, 9, 14, 16, 25
Eisenbahn, 23
Eisenbahnen, 7
Eisenbahnstrasse Lindenau alt, 5, 25, 26, 38, 41
Eisenbahnstrasse Lindenau neu, 5, 26, 27, 38
Eisenbahnverkehr, 12
Eisengiesser, 14
Elisabethallee, 5, 27, 32, 38
Elser, Georg, 5, 7
Elster-Luppe-Aue, 2, 5
Enders, Karl, 5, 5, 11
Endersstrasse, 2, 5, 10, 13, 16, 20, 31, 35, 37
Engert, Otto, 5, 5, 16, 23
Engertstrasse, 1, 5, 5, 6, 20, 31, 35, 38
EOS, 5
Erdmannstrasse Lindenau, 5, 26, 28, 39
Erfinder, 3

Erhaltungsgebiete, 5, 15, 16, 21
Erich-Kohn-Oberschule, 5
Erich-Kohn-Strasse, 1, 2, 4, 5, 13, 21, 22, 32, 33, 35, 37, 39
Erich-Zeigner-Allee, 3, 5, 5, 17, 32, 35, 38
Ernst-Keil-Strasse, 5, 30, 35, 40
Erweiterte Oberschule, 5, 5, 32
Erzgießer, 11

Fabrikanten, 3, 6, 19
Fabriken, 3, 6, 7, 12, 14, 17, 18
Falz- und Heftmaschinenwerk, 6, 32
Feldgasse, 6, 26, 39
Felsenkellerstrasse, 6, 6, 26, 36, 39
Ferlemann, Karl, 6, 11
Film-Palast, 6, 30, 32
Fleming, Paul, 6, 6
Flemming, Franz, 6, 6
Flemmingstrasse, 6, 27, 35, 40
Flora-Apotheke, 6
Flusse, 3, 12, 13, 15
Flussregulierung, 5, 6
Forstwissenschaftler, 4
Fortschritt, 6, 27
Fotographen, 3, 11
Frankfurter Strasse, 3, 6, 12, 28, 32, 37
Frankfurter Strasse Lindenau, 6
Franz-Flemming-Strasse, 6, 28, 30, 35
Freie Scholle, 6, 32
Friedens-Apotheke, 6
Friedensbahn, 6
Friedrich August K3, 6, 6
Friedrich-August-Brucke, 6, 11, 27
Friedrich-August-Strasse, 6, 26, 31, 38
Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee, 6, 32, 37
Friesen, Friedrich, 6, 6
Friesen-Apotheke, 6
Friesengarten, 12
Friesensteg, 6
Friesenstrasse, 6, 20, 26, 35, 40
Fritsch, Theodor, 6, 20
Furnberg, Louis, 6, 13, 23
Fursten, 6, 7

Gartenbau-Verein Westend, 7, 27
Gartenstrasse West, 7, 26, 28, 39
Gaschwitz, 1, 7, 7
Gaschwitzer Bahnhof, 7, 16, 22, 25, 29
Gaschwitzer Eisenbahn, 7, 7, 12, 25, 29
Gasthofbrucke, 7, 33
Gasthofe, 4
Gebaude, 1, 3, 12
Gebr Brehmer, 3, 7, 17, 25, 32
Geburtshelfer, 4
Gedenktafeln, 12, 16
Gellert, Christian Furchtegott, 7, 7
Gellertplatz, 7, 7, 26, 35, 40
Gellertstrasse Lindenau, 7, 26, 28, 39
Gemarkung, 7, 11–14, 16, 19
Gemeindeamtsstrasse, 7, 19, 26, 36, 40
Gemeinden, 8, 11, 13, 16, 19
Gemeinnutz, 7, 31
Georg, 7, 7
Georg-Elser-Brucke, 7, 7, 33
Georg-Schwarz-Strasse, 2, 4, 6, 7, 8, 13, 19, 22, 31, 35, 37
Georg-Schwarz-Strasse Lindenau, 7
Georgplatz, 7, 26, 35, 40
Georgstrasse Lindenau, 7, 26, 28, 38
Gera, 7, 7
Geraer Strasse, 7, 27, 36
Germania-Apotheke, 7
Giesserbrucke, 3, 7, 14, 27
Giessereien, 14
Giesserstrasse, 7, 7, 14, 26, 27, 36, 38
Giesserstrasse Lindenau, 7
Gietzelt, Fritz, 7
GLSt, 7
Goerdeler, Carl, 4, 7
Goethe, Johann Wolfgang, 7, 7
Goethestrasse Lindenau, 7, 26, 28, 39
Goetz, Ferdinand, 8, 8, 30
Goetzdenkmal, 8, 30
Goetzhaus, 8, 8
Goetzstrasse, 8, 19, 27, 35, 39
Gotzkowsky, Johann Ernst, 8, 8
Gotzkowskystrasse, 8, 30, 35, 40
Graf-Spee-Strasse, 8, 31, 38
Graff, Anton, 2, 8, 8
Graffstrasse, 8, 9, 30, 35, 40
Graphiker, 4
Groitzscher Strasse, 8, 30, 36, 40
Groppler, Sidonie, 8, 8
Gropplerstrasse, 8, 29, 35, 40
Grosse Leipziger Strassenbahn, 7, 8, 12, 13, 27, 31
Grosses Welt-Theater, 8, 29
Grossmann, Christian Gottlob Leberecht, 8, 8
Grossmannplatz, 8

Grossmannstrasse, 8, 27, 31, 35, 39, 40
Grunanlagen, 1, 7–9, 11, 14, 16
Grundschule, 8, 9, 19, 23, 32
Gundorf, 1, 2, 8
Gundorfer Strasse Lindenau, 8, 26, 30, 37
Gundorfer Strasse West, 8, 31, 37
Gunther, Johann Christian, 8, 8
Guntherstrasse, 8, 27, 35, 40
Gutsbesitzer, 15
Gutsbezirke, 2, 3
GutsMuths, Johann Christoph Friedrich, 8, 8
GutsMuthsstrasse, 2, 8, 21, 27, 35, 38
Gymnasium, 8, 18, 21, 32
Gynakologen, 4

Hafenstrasse, 9, 33, 36, 40
Hafentor, 9, 33, 36, 40
Hagedornstrasse, 9, 31, 41
Hahnel, Ernst Julius, 9, 9
Hahnelstrasse, 9, 10, 29, 35, 39
Hahnemann, Samuel, 9, 9
Hahnemannstrasse, 9, 14, 28, 35, 39
Handwerker, 23
Hans-Driesch-Strasse, 8, 9, 19, 31, 35, 38
Harkort, Gustav, 9
Harkortstrasse Lindenau, 9, 26, 28, 39
Hauptstrasse Lindenau, 9, 26, 39
Hauschild, 9, 9
Hauschildstrasse, 9, 17, 27, 35, 40
Hebel, Johann Peter, 9, 9
Hebelstrasse, 5, 9, 28, 35, 39
Heine, Carl, 4, 9, 9, 11–13
Heinestrasse Lindenau, 9, 25–27, 39
Hellmuthstrasse, 9, 27, 32, 39
Helmholtz, Hermann, 9, 9
Helmholtzschule Grundschule, 9, 33
Helmholtzschule Mittelschule, 9
Helmholtzstrasse, 3, 9, 11, 18, 32, 35, 37, 41
Hempel, Rudolph, 9, 9
Hempelstrasse, 9, 29, 36, 40
Henrici, Christian Friedrich, 9, 9
Henricistrasse, 9, 9, 28, 36, 39
Henriettenpark, 9, 33
Henriettenstrasse, 10, 28, 36, 40
Hermannstrasse Lindenau, 10, 26, 29, 39
Herrenstrasse Lindenau, 10, 25, 38
Herrscher, 1, 7, 22
Hoffnung West 1926, 10, 30
Hohe Strasse Lindenau, 10, 26, 29, 39
Holberg, Franziska, 10, 10
Holbergstrasse, 10, 29, 35, 40
Holtei, Karl, 10, 10
Holteistrasse, 10, 14, 28, 36, 39

Ingenieure, 3
Instrumentenbauer, 6

Jadassohn, Salomon, 10, 10
Jadassohnstrasse, 10, 14, 29, 31, 36, 38
Jahn, Friedrich Ludwig, 6, 10, 10
Jahnallee, 2, 3, 6, 10, 16, 20, 32, 33, 36, 37
Jahnallee Lindenau, 10
Jordan, Wilhelm, 10, 10
Jordanstrasse, 10, 29, 36, 40
Joseph, Hermann, 10, 10
Josephstrasse, 3, 10, 26, 36, 40
Journalisten, 12
Juristen, 3, 11, 16, 22
Justiz, 16

Kaiser, 22
Kaiser-Wilhelm-Strasse Lindenau, 10, 26, 29, 37
Kaiserstrasse, 10, 29, 31, 37
Kaistrasse Lindenau, 10, 17, 28, 29, 39
Kallwitz, Seth, 3, 10
Kanale, 11, 15
Kanzlerstrasse, 11, 28, 32, 37
KAOS, 11
Kapellmeister, 13, 14
Karl-Enders-Sportpark, 11
Karl-Ferlemann-Strasse, 11, 18, 22, 31, 36, 38
Karl-Heine-Kanal, 2, 3, 6, 7, 11, 11, 13, 17, 19, 22
Karl-Heine-Platz, 11, 28, 36, 40
Karl-Heine-Schule, 11, 12, 26, 33
Karl-Heine-Strasse, 1, 4–6, 9, 11, 11, 15, 20, 28, 36, 38
Karlstrasse Lindenau, 4, 11, 26, 28, 29, 39
Kartographen, 6
Kathe-Niederkirchner-Oberschule, 11
Kaufleute, 4, 8, 14
Keil, Ernst, 5, 11
Kind, Johann Friedrich, 11, 11
Kindertagesstatten, 2, 3, 17
Kindstrasse, 11, 12, 29, 36, 39
Kinos, 4–6, 8, 13, 15, 16, 19, 22
Kirchen, 15, 16
Kirchgemeinden, 13, 15, 16

Kirchstrasse Lindenau, 11, 26, 29, 38
Kleine Luppe, 11
Kleiner Palmengarten, 11, 22, 29–31
Kleingartenanlagen, 1, 2, 6, 7, 10–12, 15–17, 22
Kleinzschocher, 1, 5, 7, 11, 11, 15–17, 19, 23, 27, 30, 33
Kleinzschocher Gemarkung, 11
Kleinzschochersche Strassenbahntrasse, 11
Klopstock, Friedrich Gottlieb, 11, 11
Klopstockstrasse, 11, 27, 36, 40
Kluge, Kurt, 11, 12
Kohn, Erich, 5, 11, 23, 32
Kommunale Gliederung, 11, 16, 20, 32
Kommunalpolitiker, 4, 17
Kommunisten, 5, 6, 11, 12, 19, 23
Komponisten, 10, 13, 14, 16, 18, 20
Konig-Albert-Brucke, 1, 11, 25
Konig-August-Brucke, 11
Konige, 1, 6, 7
Korbethaer Strasse, 11, 31, 32, 41
Kosner Strasse, 12, 20, 28, 36, 40
Kriegerdenkmal Lindenau, 12, 25, 26
Kuhburger Wasser, 2, 11, 12
Kuhturm, 12
Kuhturmstrasse, 1, 12, 12, 16, 27, 36, 39
Kupferstecher, 2, 4
Kurt-Kluge-Tafel, 12
Kurze Strasse Lindenau, 12, 26, 29, 39
Kustner, Paul, 12, 16
Kutschbach, Albin, 12, 12
Kutschbachweg, 12, 31, 36, 40

Lahne, Louise, 12, 12
Lahnestrasse, 12, 29, 35, 40
Lehrer, 8–11, 13, 15, 16, 20
Leidhold, Johann Carl Hermann, 12, 12
Leidholdstrasse, 12, 31, 36, 40
Leipzig, 12, 27
Leipzig Gemarkung, 1, 12
Leipzig-Gaschwitzer Eisenbahn, 7
Leipzig-Lindenau, 12, 13, 33
Leipzig-Lindenau KGA, 12, 26
Leipzig-Plagwitz, 1, 12, 16, 30
Leipzig-Plagwitz Industriebahnhof, 12, 16, 30
Leipzig-Zeitzer Eisenbahn, 23
Leipziger Buchbindereimaschinenwerke, 6, 12, 32
Leipziger Omnibus-Gesellschaft, 12, 13, 25
Leipziger Pferde-Eisenbahn, 8, 12, 13, 27
Leipziger Strasse Lindenau, 12, 26, 27, 39
Leipziger Verkehrsbetriebe, 13, 14, 31, 33
Leipziger Westend-Baugesellschaft, 13
Leunaer Weg, 13, 36, 40
Leutzsch, 1–3, 5–7, 9, 13, 14, 15, 17, 18, 21–23, 28, 30, 31, 33
Leutzsch Gemarkung, 13
Leutzsch Ortsteil, 13, 33
Leutzscher Alleebrucke, 13, 19
Leutzscher Strasse Lindenau alt, 13, 25, 26, 37
Leutzscher Strasse Lindenau neu, 13, 26, 28, 31, 37
Leutzscher Weg Lindenau, 13, 25, 37
Liebknecht, Wilhelm, 13, 22
Lindenau, 1–12, 13, 13–23, 25, 27, 30, 31, 33
Lindenau Gemarkung, 13
Lindenau Haltepunkt, 13, 32, 33
Lindenau Ortsteil, 13, 33
Lindenau SEG, 13, 33
Lindenau-Plagwitz, 13, 33
Lindenauer Lichtspiele, 13, 30
Lindenauer Lichtspielhaus, 13, 30
Lindenauer Markt, 6, 12, 13, 13, 14, 22, 25, 26, 29, 32, 37, 38
Lindenauer Strassenbahntrasse, 13, 26
Lindenstrasse Lindenau, 13, 25, 26, 29, 38
Lion, Justus Carl, 13, 13
Lionstrasse, 2, 3, 13, 28, 36, 38
Lipsius, Constantin, 13, 15
LOAG, 13
Lortzing, Albert, 1, 13
Louis-Fürnberg-Oberschule, 13
LPE, 13
Luisenbrucke, 13, 27
Luppe, 1, 3, 5–8, 11, 12, 13, 13, 15, 16, 19
Luppenstrasse, 1, 13, 26, 37, 38
Luther, Martin, 14, 14
Lutherstrasse Lindenau, 14, 26, 29, 39
Lutzner Plan, 14, 30, 37, 40
Lutzner Strasse, 1, 2, 5, 6, 8, 9, 11, 13, 14, 14, 26, 33, 37, 39, 40
Lutzner Strasse Lindenau, 14
LVB, 14

Maler, 4, 8
Mansfelder Weg, 14, 37, 40
Margaritenweg, 14, 32, 37, 40

Marienstrasse Lindenau, 14, 26, 28, 39
Mark Lausitz, 22
Mark Meissen, 22
Markgrafen, 22
Markt Lindenau, 14, 25, 26, 29, 38
Marktstrasse, 4, 14, 26, 37, 40
Maschinenfabriken, 3, 6, 7, 12, 17, 18
Medici-Apotheke, 14
Mediziner, 9
Meier und Weichelt, 14, 14, 22
Meier, Ernst, 14
Merkur-Apotheke, 14
Merseburg, 14, 14, 21
Merseburger Strasse, 6, 9, 14, 19, 26, 27, 30, 37, 39, 40
Merseburger Strasse Lindenau, 14
Methfessel, Albert, 14, 14
Methfesselstrasse, 14, 31, 38
Militars, 14, 19
Minister, 3
Mittelschule, 9, 14, 15, 32
Mittelstrasse Lindenau, 14, 26, 28, 39
Mockern, 13, 14, 21, 23
Mockern Gemarkung, 14
Moltke, Hellmuth, 14, 14, 25
Moltkebrucke Lindenau, 14
Moltkestrasse Lindenau, 14, 26, 27, 38
Morgenstern, Christian, 14, 14
Morgensternstrasse, 14, 29, 36, 40
Muhlig, Ernst Louis, 15, 15
Muhligstrasse, 15, 28, 36, 40
Muller, Alfred, 15, 16
Muller, Philipp, 15, 16
Mundartdichter, 9, 10, 18
Musikwissenschaftler, 18, 20

Nahle, 3, 12–14, 15
Nathanaelkirche, 4, 15
Nathanaelkirchgemeinde, 15, 28
Nathanaelstrasse, 2, 3, 15, 33, 37, 38
Naturheilverein Leipzig III, 15, 27
Naumann, Robert, 15, 18
Neu-Lindenau, 7, 15
Neulindenau, 15, 33
Neulindenau Erhaltungsgebiet, 15, 33
Niederkirchner, Kathe, 11, 15, 23, 32
Niemeyer, Oscar, 15, 15
Niemeyerstrasse, 15, 33, 36, 40

Oberburgermeister, 7, 22
Oberschule, 9, 14, 15
Oberschule DDR, 15
Obusverkehr, 15
Odermann, Carl Gustav, 15, 15
Odermannstrasse, 15, 17, 28, 36, 39
Organisten, 10
Orientalisches Theater, 8, 15, 29, 30
Ortsteil, 1, 11, 13, 15, 16, 16, 19, 20, 22, 32
Oskar-Pache-Tafel, 16, 29
Oststrasse Lindenau, 16, 25, 26, 28, 37
Otto-Engert-Oberschule, 16
Otto-Schon-Oberschule, 16
Ottostrasse Lindenau, 16, 27, 31, 39, 41

Pache, Oskar, 16, 16
Palmengarten, 12, 16
Palmengartenbrucke, 16
Panoptikum fur Lichtspiele, 16, 22, 29
Pansa, Pauline, 16, 16
Pansastrasse, 16, 30, 35, 40
Parks, 9, 16
Patrimonialgericht, 16
Paul-Kustner-Strasse, 16, 16, 31, 36, 39
Petschke, Theobald, 16, 20
Pfarrer, 1, 8, 18, 20
Philipp-Muller-Strasse, 16, 32, 37
Philippstrasse Lindenau, 2, 16, 28, 39
Philippuskirche, 15, 16
Philippuskirchgemeinde, 16, 16, 20, 28, 30, 33
Philosophen, 4
Phonix 1894, 7, 16, 27
Physiker, 9
Pianisten, 10, 18
Plagwitz, 1, 3, 5–7, 11–15, 16, 16–19, 21, 23, 26, 27, 30, 33
Plagwitz EG, 16
Plagwitz Gemarkung, 16
Plagwitz Ortsteil, 16, 33
Plagwitz-Lindenau, 16, 22, 25, 29, 30
Plagwitz-Lindenau neu, 7, 16
Plagwitzer Weg, 17, 26, 27, 38
Plaut, Jakob, 17, 17
Plautstrasse, 3, 17, 29, 31, 36, 38
Politiker, 3, 5, 12, 13
Polygraph Gebr Brehmer, 6, 17, 32
Polytechnische Oberschule, 15, 17, 17, 23, 32
POS, 17
Poststrasse Lindenau, 17, 26, 27, 38, 39

Potzschker Mark, 17, 17
Potzschker Weg, 17, 30, 31, 37, 40
Prisma, 17
Professoren, 4, 17
Publizisten, 10
Puschkin, Alexander, 1, 17, 23

Quaistrasse Lindenau, 10, 17, 27, 28, 39
Queck, Hermann, 17, 17
Quecke, 17, 32
Queckstrasse, 17, 26, 36, 41
Querstrasse Lindenau, 17, 26, 28, 39

Raab, Elisabeth, 5, 17
Rabenerstrasse, 17, 26, 36, 41
Radius, Justus, 17, 17
Radius, Wilhelmine, 17, 17
Radiusstrasse, 17, 29, 35, 41
Raimund, Ferdinand, 17, 18
Raimundstrasse, 18, 29, 36, 41
Reformatoren, 14
Register, I, 43
Reichskanzler, 3
Reichsstrassen, 21
Reinecke, Carl, 18, 18
Reineckestrasse, 18, 29, 36, 41
Rennfahrer, 3
Reporter, 3
Reuter, Fritz, 18, 18
Reuterstrasse, 18, 28, 31, 38
Richtungsstrasse, 14, 17, 18
Riemann, Hugo, 18, 18
Riemannstrasse Lindenau, 18, 31, 38, 41
Rietschel, Ernst, 18, 18
Rietschelstrasse, 9, 11, 17, 18, 18, 19, 29, 36, 38
Rinckart, Martin, 18, 18
Rinckartstrasse, 18, 27, 36, 41
Ritter, Hubert, 18
Robert-Naumann-Strasse, 18, 31, 38
Robert-Schumann-Schule, 18
Rontgenstrasse, 9, 18, 32, 36, 39
Rosenmuller, Johann Georg, 18, 18
Rosenmullerstrasse, 18, 28, 30, 31, 36, 39, 41
Rossmarkt Lindenau, 18, 25, 26, 38
Rossmarktstrasse, 18, 18, 29, 37, 39
Rossstrasse Lindenau, 18, 25, 29, 39
Rud. Sack, 3, 18, 19
Rudkowsky, Hermann, 18
Rudkowskystrasse, 18, 32, 37
Rudolf-Sack-Strasse Lindenau, 10, 18, 29, 39, 41
Rudolfstrasse Lindenau, 18, 18, 28, 29, 39
Rudolphstrasse Lindenau, 18, 26, 39
Russen, 17

S-Bahn, 1, 7, 12, 13, 19, 32
S-Bahn-Linien, 1
Saalfelder Brucke, 19, 27
Saalfelder Strasse, 5, 19, 19, 20, 27, 37, 38
Saarlander Strasse, 2, 19, 30, 33, 37, 38
Sack, Rudolph, 18, 19
Salzstrasse West, 19, 26, 30, 39
Sanger, 13
Schadowstrasse, 19, 30, 36, 41
Schauspieler, 13, 17
Scherffs Bioscop-Theater, 19, 29, 30
Scherffs Cinephon-Theater, 19, 29, 30
Scherffs Lichtspielhaus, 19, 30
Schienenverkehr, 19
Schiller, Friedrich, 19, 19
Schillerstrasse Lindenau, 19, 26, 27, 39
Schilling, Johannes, 19, 19
Schillingstrasse, 18, 19, 29, 36, 39
Schlageter, Albert, 19, 19
Schlageterstrasse, 19, 30, 31, 37
Schlippe, 19
Schlippe Lindenau, 19, 27, 39
Schlosser, 6
Schlossergasse Lindenau, 19, 26, 40
Schneiderinnen, 15
Schon, Otto, 16, 19, 23
Schonau, 14, 15, 17, 19, 21, 30
Schonau Gemarkung, 19
Schonau Ortsteil, 19, 33
Schonauer Strasse Lindenau, 19, 26, 38
Schonauer Weg Lindenau, 19, 25, 38
Schriftsteller, 2, 6, 9–12, 18
Schritsteller, 6
Schule Giesserstrasse, 19, 33
Schulen, 1, 3, 5, 8, 9, 11, 13–16, 18, 19, 21, 23
Schumann, Robert, 18, 20
Schutzenhofbrucke, 13, 19
Schwarz, Georg, 7, 20
Seffner, Carl, 8, 20
Siedlungen, 5
Siemering, Rudolf, 20, 20
Siemeringstrasse, 10, 20, 29, 36, 39

Soldaten, 3
Sophienstrasse Lindenau, 20, 26, 28, 40
Soziales Erhaltungsgebiet, 1, 13, 20
Spee, Maximilian, 8, 20
Spielplatze, 3, 7–9, 11
Spinnereistrasse, 11, 15, 20, 27, 29, 33, 37, 39, 40
Spitta, Philipp, 20, 20
Spitta, Philipp Vater, 20
Spittastrasse, 7, 18, 20, 28, 31, 36, 38
Sportanlage Manfred von Brauchitsch, 6, 20
Sportanlagen, 4, 11, 20
Sportfunktionäre, 3
Sportfunktionare, 8
Sportplatze, 20
Staatsmanner, 3
Stadtbezirk, 1, 11, 20, 20, 22
Stadte, 5, 7, 12, 14
Stadtteil, 8, 11, 13, 14, 16, 19, 20, 22, 32
Stalinallee, 20, 32, 37
Stiehler, Heinrich, 20, 28, 30
Stifter, 1–4, 12, 14, 17, 20, 21
Stifterinnen, 8, 10, 12, 16, 17
Strassen, 1–23
Strassenbahnverkehr, 11, 13
Sudstrasse Lindenau, 20, 25, 26, 38
Sudwest, 16, 20, 33
Superintendenten, 8, 18

Tauchnitz, Carl, 20, 20
Tauchnitzstrasse, 20, 26, 29, 40
Teiche, 21
Teichstrasse Lindenau, 20, 25, 37, 41
Teichstrasse Lindenau neu, 20, 26, 29, 40
Theobald-Petschke-Strasse, 20, 31, 32, 41
Theodor-Fritsch-Strasse, 20, 31, 37
Theologen, 1, 14
Thietmar, 21, 21
Thietmarstrasse, 21, 30, 36, 41
Thuringer Strasse, 1, 21, 26, 37, 38
Thuringische Eisenbahn-Gesellschaft, 21, 25, 26
Turner, 6, 10
Turnerstrasse Lindenau, 21, 25–27, 38

Ubersetzer, 22
Uhland, Ludwig, 21, 21
Uhlandschule, 21
Uhlandstrasse, 19, 21, 23, 27, 36, 39
Ulrichsteich, 21, 22
Umfeld Baumwollspinnerei, 21, 33
Unternehmen, 13
Unternehmer, 9, 14, 22

VEB, 21
Verkehr, 19
Verkehrsunternehmen, 8, 12, 13, 21
Verleger, 1, 6
Via regia, 1, 10, 21
Voigt, Friedrich August Adolf, 21, 21
Voigtstrasse, 21, 31, 36, 41
Volkerschlacht, 2, 21
Volksschulen, 21, 23, 30

W Buslinie, 21, 23, 33
Walder, 2
Waldstrasse Lindenau, 21, 26, 28, 37
Wanderstrasse, 4, 5, 13, 22
Wasserstrasse, 2, 11, 20, 22, 29, 37, 40
Wassertorbrucke, 22, 33
Weichelt, Carl, 22
Weltpanoptikum, 22, 29, 30
Weltspiegel, 22, 29
West, 19, 22, 33
Westend-Baugesellschaft, 13
Westend-Palme, 11, 22, 22, 30, 31
Westendgarten, 22, 22, 30, 31
Weststrasse Lindenau, 22, 26, 28, 38
Westvorstadt, 1–4, 6, 10, 12, 13, 16, 22, 23
Wettiner, 1, 22, 22
Wettinerstrasse Lindenau, 22, 26, 29, 37
Wieland, Christoph Martin, 22, 22
Wieland-Apotheke, 22
Wielandstrasse, 7, 22, 28, 31, 36, 39
Wiesenstrasse Lindenau, 22, 25, 26, 37
Wilhelm, 10, 22, 25
Wilhelm-Liebknecht-Platz Lindenau, 22, 32, 38, 41
William-Zipperer-Strasse, 4, 13, 20, 21, 22, 22, 31, 33, 36, 37
Wiprecht, 22, 22
Wiprechtstrasse, 22, 30, 36, 41
Wustungen, 17

Zeigner, Erich, 5, 22
Zeissig, Julius, 22
Zeitz, 7, 22, 23
Zeitzer Bahnhof, 7, 16, 22, 25, 29
Zeitzer Eisenbahn, 6, 12, 21, 22, 23, 25
Zipperer, William, 22, 23
Zschochersche Strasse, 1, 2, 4, 6, 7, 11, 16, 23, 26, 31–33, 37

Literatur

Cottin, Markus u.a.: *Leipziger Denkmale.* Sax-Verlag, Beucha 1998.

Eschner, Max: *Leipzigs Denkmäler, Denksteine und Gedenktafeln.* Leipzig: Otto Wigand 1910.

Gretschel, Carl Christian Carus: *Leipzig und seine Umgebungen.* 2. Auflage. Leipzig: Friedrich Fleischer, 1836.

Herbach, Jens: *Sachsenschiene.* – `https://www.sachsenschiene.de`

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.: *Sächsische Biografie.* – `http://saebi.isgv.de`

Leipziger Spaziergänge. Lindenau. Leipzig, Lehmstedt 2023.

Leipziger Spaziergänge. Plagwitz. Leipzig, Lehmstedt 2016. [10 der 46 Stationen betreffen Lindenau]

Loh-Kliesch, André: *Leipziger Biographie.* – `http://www.leipziger-biographie.de`

Loh-Kliesch, André: *Leipzig-Lexikon.* – `https://www.leipzig-lexikon.de`

Mewes, Petra u. a.: *Leipzigs Grün.* – Leipzig: Passage Verlag, 2013.

Moser, Otto: *Die Umgebung Leipzig's in geschichtlichem Abriß der nächstliegenden Sechsundfünfzig Dörfer*. Leipzig: M. G. Prieber, 1868. S. 45–48

Nünthel, Ralph: *Johannes Nitzsche. Kinematographen & Films.* Beucha: Sax-Verlag, 1999.

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Leipziger Brücken IV. […] Karl-Heine-Kanal […]* [Leipzig 2010]

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Leipziger Brücken V. […] Luppe […]* [Leipzig 2013]

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Verzeichnis Leipziger Straßennamen.* PDF, Redaktionsschluss Dezember 2018. Ohne Ort, ohne Jahr, ohne Seitenzählung.

Stadtarchiv Leipzig (Hrsg.): *LEXIKON Leipziger Straßennamen.* Leipzig: Verlag im Wissenschaftszentrum, 1995.

Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. *www.stadtverband-leipzig.de* – Abgerufen am 30. September 2016